

imaging + foto 8 2016

contact

Fachzeitschrift für die Fotobranche • www.foto-contact.de

Virtual Reality



photokina

IMAGING UNLIMITED



Das Zukunftsthema (nicht nur) auf der photokina

Ringfoto Gesellschafterversammlung 2016 Wieder Grund zum Feiern

Das Jubiläumsjahr wurde mit einem Rekordergebnis abgeschlossen, das noch deutlich über den ehrgeizigen Zielen von Verwaltungsrat und Geschäftsführung lag. Für 2016 stehen die Zeichen auf Optimismus. **S. 12**

„Kleiner Branchentreff“ des Photo+Medienforums Kiel in Hamburg

Anlass für den Ortswechsel war das 10jährige Jubiläum von EVA, dem modularen Ausbildungsprogramm für Fotografen, das seit dem vorigen Jahr in der Hansestadt beheimatet ist. **S. 22**

Durst und Steven Sebring gründen Joint-Venture für Kamerasystem

Durst kehrt mit einer spektakulären Innovation zu seinen Wurzeln zurück: Nach über 60 Jahren wird das Unternehmen auf der photokina 2016 in Köln wieder ein Kamerasystem präsentieren. **S. 27**

Jetzt Termin vormerken!

1. – 2. März 2017, Congress-Centrum Nord, Koelnmesse

BUSINESS FORUM IMAGING

COLOGNE

Trends · Innovations · Networking

presented by **photokina**
IMAGING UNLIMITED

„Moving beyond the limits“

Die PMA existiert nicht mehr Ein „Danke“ zum Abschied

Am 27. Juli gab die amerikanische Photo Imaging Manufacturers and Distributors Association (PMDA), in der Hersteller und Vertriebsfirmen organisiert sind, die Gründung eines neuen Verbandes bekannt: The Imaging Alliance. Die Organisation bringe die Kernaktivitäten der PMDA und der PMA zusammen, hieß es in einer Pressemitteilung. Dahinter steht nichts weniger als das Ende der PMA. Der einstmals größte und mächtigste Verband der Welt für die Foto- und Imagingbranche wird aufgelöst.



Thomas Blömer, Verleger

Die Führung der Imaging Alliance liegt in den Händen der PMDA Spitzenfunktionäre: Präsident ist der bisherige PMDA Präsident Jim Malcolm (Xiality Group); die Geschäftsführung hat der amerikanische Verleger Jerry Grossman (Digital Imaging Reporter) übernommen, der zuvor für die operative Leitung der PMDA verantwortlich war. Die letzte Präsidentin der PMA, Gabrielle Mullinax (Fullerton Photographics), gehört dem Vorstand der Imaging Alliance in beratender Funktion an.

Es ist traurig, aber wahr: Die PMA ist nach langer Krankheit verstorben. Der Verband hat sich nie davon erholt, dass er die früher einmal größte jährliche Messe unserer Branche, die PMA International Convention & Trade Show, nach dem letzten Termin 2010 einstellen musste. Damit verlor die PMA nicht nur ihr globales Image, sondern auch die finanzielle Grundlage. Alle Versuche, mit neuen Veranstaltungen an die alten Erfolge anzuknüpfen, scheiterten: Die Big Photo Show in Los Angeles, die für Konsumenten gedacht war, fand nur zweimal (2013 und 2014) statt. Der fast schon hilflose Versuch, mit der PMA@CES einen eigenen Imaging-Ausstellungsbereich auf der gigantischen Messe für Consumer-Technologien zu etablieren, zeigte eher peinliche Resultate. Zudem kosteten diese Abenteuer viel Geld, anstatt neues in die PMA Kassen zu bringen.

Ende 2014 zog der Vorstand die Notbremse und ernannte Georgia McCabe zur Geschäftsführerin. Das war eine gute, wenn nicht sogar die beste Wahl, denn McCabe gelang es innerhalb weniger Monate, eine neue Strategie

zu entwickeln und mit InnovationNow! eine ausgesprochen hochkarätige Konferenz zu organisieren. Leider fand der Kongress in San Francisco viel weniger Teilnehmer und Sponsoren, als er verdient hätte. Kurzum: Die besten Ideen helfen nichts, wenn kein Geld mehr zum Investieren da ist.

Immerhin ist es McCabe gelungen, eine Insolvenz der PMA zu vermeiden. Die Übertragung der Reste in die neue Imaging Alliance und die geordnete Auflösung des Verbandes sind die beste Lösung. Ein weiterer Erfolg: Die Pensionen der früheren PMA Mitarbeiter sind sicher. Das hat McCabe in erfolgreichen Verhandlungen mit der amerikanischen Pension Benefit Guaranty Corporation, einer Agentur der US-Regierung, erreicht.

Die PMA wird vielen fehlen, auch mir. Und deshalb sage ich an dieser Stelle diesem früher so großartigen Verband und seinen tollen Mitarbeitern ganz einfach „Danke“. Nach dem Besuch meiner ersten PMA im Jahr 1987 habe ich bis 2010 keine einzige verpasst. Ich habe zahllose Seminare, Vorträge und Diskussionen besucht und dabei unglaublich viel gelernt. Und vor allem: Ich habe durch die PMA unzählige Geschäftsfreunde und persönliche Freunde gefunden. Ohne diesen Verband und seine Aktivitäten wäre ich niemals das geworden, was ich heute in dieser Branche bin. Und da, das weiß ich genau, bin ich nicht der einzige. Dieses Erbe der PMA wird noch lange bleiben, auch wenn der Verband nun nicht mehr existiert.

Thomas Blömer

Inhalt

Zum Titelbild

Sennheiser kündigt Ambeo 3D Audio Mikrofon an Der Sound für Virtual Reality	8
Neue Variante der 360fly Panorama-Kamera Jetzt auch mit 4K	9
Die erste Digility parallel zur photokina Virtueller Nachbar	10
Neue Partnerschaften und Startup-Initiative PIV weitet Aktionsradius aus	11

Editorial

Die PMA existiert nicht mehr Ein „Danke“ zum Abschied	3
--	---

Wichtiges aus foto-contact.de	6, 7
--	------

Verband

Neue Partnerschaften und Startup-Initiative PIV weitet Aktionsradius aus	11
---	----

Internationale Messen und Kongresse

Die erste Digility parallel zur photokina Virtueller Nachbar	10
---	----

Handel

Ringfoto Gesellschafterversammlung 2016 in Berlin Wieder Grund zum Feiern	12
Fujifilm startet PoS-Promotion mit Asterix und Obelix Die Gallier im Fotohandel	17
„Kleiner Branchentreff“ des Photo+Medienforums Kiel in Hamburg	22

Fujifilm: PoS-Promotion mit Asterix und Obelix



Die Gallier im Fotohandel

Fujifilm Imaging Systems bietet allen Partnern im Fotohandel, die Systeme und Geräte für die eigene Bildproduktion betreiben, jetzt die Möglichkeit, Kunden mit einer aufmerksamkeitsstarken Promotion-Aktion am PoS anzusprechen. Es ist die erste Maßnahme, die

Fujifilm gemeinsam für Handelspartner durchführt, die mit Nass- und Drylabs oder dem Frontier-S System ausgestattet sind. Dabei kommen Asterix und Obelix ins Geschäft, um das Bildergeschäft anzukurbeln. **Seite 17**

HANDEL



Sennheiser kündigt Ambeo 3D an Der Sound für Virtual Reality

Dass Virtual Reality auch durch Imaging Technologien wie 360° Kameras erzeugt wird, ist bekannt. Über den passenden Ton wird dagegen weniger gesprochen, obwohl er für authentische VR-Erlebnisse genauso wichtig ist. Der Audiospezialist Sennheiser hat sich mit dem Problem auseinandergesetzt und stellt mit einem bahnbrechenden Virtual-Reality-Mikrofon das erste Produkt mit der neuen Ambeo 3D Audio-Technologie vor, die Virtual Reality Umgebungen im wahrsten Sinne des Wortes eine neue akustische Dimension geben könnte. **Seite 8**

Neue Variante der 360fly Panorama Kamera Jetzt auch mit 4K

Die 360°-Panorama-Videokamera 360fly ist jetzt auch in einer 4K-Version erhältlich. Über die im Vergleich zum HD-Modell 360fly deutlich höhere Auflösung hinaus bietet die 360fly 4K auch ein weiterentwickeltes, intuitives Bedienkonzept sowie neue Möglichkeiten für die Videobearbeitung und das Live-Streaming mit der Livit App. **Seite 9**



Die erste Digility parallel zur photokina Virtueller Nachbar



Parallel zur photokina, die vom 20. bis 25. September in Köln stattfindet, organisiert die Koelnmesse eine neue Veranstaltung mit den Schwerpunkten Augmented und Virtual Reality. Am 22. und 23. September 2016 soll die Digility, deren Name sich von dem Begriff „Digital Reality“ ableitet, unter dem Motto „New realities. New business.“ die Verschmelzung von digitaler und realer Welt abbilden. Dafür wird eine europäische Fachkonferenz mit einer Ausstellung kombiniert, auf der die Anwendungen dieser neuen Technologien demonstriert werden. **Seite 10**

Neue Partnerschaften und Startup-Initiative PIV weitet Aktionsradius aus



Im Rahmen seiner Neupositionierung mit der Aussage „We are Imaging“ berichtet der Photoindustrie-Verband (PIV) über die erfolgreiche Erweiterung seiner Aktivitäten. So befindet sich die erstmals in diesem Jahr angebotene Futurezone auf der photokina bereits auf gutem Kurs. Eine Partnerschaft mit der Photo Mobile Connect Konferenz soll zudem die internationale Präsenz stärken. **Seite 11**

ZUM TITELBILD

Ringfoto Gesellschafterversammlung 2016 Wieder Grund zum Feiern



Vor einem Jahr stand die Gesellschafterversammlung von Ringfoto im Zeichen des 50. Geburtstages, aber auch in diesem Jahr hat die Kooperation wieder Grund zum Feiern. Denn das Jubiläumsjahr wurde mit einem Rekordergebnis abgeschlossen, das noch deutlich über den ehrgeizigen Zielen von Verwaltungsrat und Geschäftsführung lag. Auch für dieses Jahr stehen die Zeichen auf Optimismus, denn die Ringfoto-Spitze ist sicher: Der Erfolg des Jahres 2015 beruht nicht nur auf den zahlreichen gelungenen Jubiläumsaktionen, sondern auch auf dem Einsatz und der Leistung der Mitglieder. **Seite 12**

„Kleiner Branchentreff“ des Photo+Medienforums Kiel in Hamburg



Der „kleine Branchentreff“ des Photo+Medienforums Kiel fand in diesem Jahr in Hamburg statt. Anlass für den Ortswechsel war das 10jährige Jubiläum von EVA, dem modularen Ausbildungsprogramm für Fotografen, das seit dem vorigen Jahr in der Hansestadt beheimatet ist. Der Erfolgsgeschichte dieser einmaligen Kombination von Studium und Handwerk stehen leider sinkende Schülerzahlen in der Kieler Fotoschule gegenüber. **Seite 22**

Das Herbstsortiment von walther design

Große Auswahl

walther design bietet dem Fotohandel in diesem Sommer und Herbst eine besonders große Auswahl von Aktionen und Rahmen-Neuheiten an. Dabei greift das Unternehmen aktuelle Design-Trends auf und stellt die verschiedenen Modelle zu praxisgerechten Aktionsmodellen zusammen. imaging+foto-contact hat einige Beispiele gewählt. **Seite 16**



Neues Pflegezubehör von B+W Filter Für saubere Linsen



Was nutzt das schönste Foto, wenn von Staub und Fingerabdrücke auf dem Objektiv oder dem Filter die Bildqualität beeinträchtigen oder sogar als störende Elemente im Bild zu erkennen sind? Die neuen professionellen Reinigungs- und Pflegemittel von B+W Filter schaffen Abhilfe – und können nicht nur den Umsatz steigern, sondern auch die Kundenzufriedenheit. **Seite 25**

HANDEL

Neuheiten	29
Das Herbstsortiment von walther design Große Auswahl	16
Neue Systemkamera Fujifilm X-T2 Mit 4K-Video	18
Die neue Pentax K-70 Klein und wetterfest	20
Nikon kündigt 105mm Objektiv mit Lichtstärke 1:1,4 an Große Blende	21
Neues Pflegezubehör von B+W Filter Für saubere Linsen	25
Die leichte und kompakte Hasselblad X1D Spiegelloses Mittelformat	26
Unternehmen	
Durst und Steven Sebring gründen Joint-Venture Neue Dimensionen	27
Veränderungen bei Fujifilm Europe Neuer Geschäftsführer	24
Foto Raabe feiert 50-jähriges Jubiläum Investitionen in die Zukunft	28
Sigma (Deutschland) meldet gutes Ergebnis Gegen den Trend	30
Impressum	31
Klein- und Personalanzeigen	31

NEUHEITEN

Immer aktuell:



Canon: Neuer Direktor Corporate/Marketing Communications

Mit Heiko Elmsheuser hat Canon Deutschland zum 1. Juni 2016 die neu geschaffene Position des Direktor Corporate und Marketing Communications besetzt. Elmsheuser zeichnet für die gesamte kommunikative Ausrichtung von Canon verantwortlich und berichtet an Massimo Macarti, Senior Vice President Corporate & Marketing Communications EMEA, sowie an Rainer Führes, Geschäftsführer der Canon Deutschland GmbH.

Elmsheuser war seit 2003 bei Microsoft, zunächst als Pressesprecher für alle Partner, Mittelstands- und Großkonzern-relevanten Themen sowie für die ERP- und CRM-Produktlinien. 2008 übernahm er die Leitung der Produktkommunikation und verantwortete dort u. a. die Launches von Windows 7 und Office 2010, bevor er 2011 zum Leiter Unternehmenskommunikation aufstieg.

In dieser Funktion verantwortete er alle Corporate Themen des Unternehmens. Dazu zählten die Positionierung des Microsoft Deutschland CEOs, Employer Branding und interne Kommunikation sowie Standort- und Litigation-PR sowie politische Kommunikation. Zudem war Elmsheuser für die Social Media-Kanäle der Unternehmenskommunikation verantwortlich. Bevor Elmsheuser zu Microsoft kam, war der Diplom Kaufmann Communications Manager beim dänischen Softwarehaus Navision sowie Marketing Manager bei der in Krefeld ansässigen GOB Software & Systeme.

Epson verlängert Casback-Aktion

Für die Region DACH hat Epson jetzt seine Cashback-Aktion für die SureColor SC-T Serie bis einschließlich 30. September 2016 verlängert. In diesem Zeitraum erhalten Kunden



beim Kauf bei einem teilnehmenden Händler bis zu 500 Euro zurück. Zu den Aktionsgeräten gehören die SureColor Modelle SC-T3200, SC-T5200 und SC-T7200.



Lukas Jufer

Änderungen im Senior Management der Nikon GmbH

Der bisherige Präsident der Nikon GmbH in Düsseldorf, Hidehiko Tanaka, hat zum 4. Juli 2016 die Leitung der Nikon Thailand Sales Co. Ltd. übernommen. Neuer Präsident der Nikon GmbH wird der bisherige General Manager von Nikon Schweiz, Lukas Jufer. Zudem wird Nikon Schweiz im Verlauf der zweiten Jahreshälfte 2016 formell in eine Zweigniederlassung der Nikon GmbH (Düsseldorf) überführt werden.

Darüber hinaus wird Reiji Miyagi (bisher Section Manager Sales Strategy, Imaging Business Unit, Nikon Corporation, Tokyo) das Nikon GmbH-Führungsteam als Vice President, zuständig für die Bereiche Finance, HR und IT, verstärken. Die länderübergreifende Marketingkommunikation wird neu organisiert und deren Leitung an Stefan Maier als Department Manager Marketing Communications übertragen.

Für den Bereich Imaging Deutschland zeichnet weiterhin Martin Broderick als General Manager Imaging verantwortlich.

Nach Angaben von Epson erzielen die effizienten und kostengünstigen Epson SureColor SC-T-Drucksysteme, die sich besonders für Stand-/Formproofs, technische Zeichnungen und PoS-Plakate eignen, professionelle Ergebnisse bei schneller Verarbeitung.

Die Kombination aus PrecisionCore TFP-Druckkopf und UltraChrome-Pigmenttinte sorgt für langlebige, wischfeste Drucke, eine detaillierte Abbildung der Druckmotive und feinste Linien.

Franz Raith gestorben

Der bekannte Fachjournalist Franz Raith ist am 11. Juni 2016, einen Tag vor seinem 66. Geburtstag, gestorben. Nachdem er im Alter von 19 Jahren in die Redaktion des fotoMagazins eingetreten war, blieb er dieser Zeitschrift bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2013 treu. Ab 1996 leitete er das fotoMagazin als Chefredakteur, modernisierte die traditionsreiche Publikation mit großem Erfolg und sicherte ihr so eine führende Position auch in der digitalen Welt. Franz Raith war ein Fotomensch aus Leidenschaft. Der gelernte Fotokaufmann verfügte nicht nur über tiefes Fach-

wissen, sondern auch über die Leidenschaft für die Fotografie, die man braucht, um andere Menschen zu begeistern. Von 1993 bis 2013 war er als Chefredakteur auch für das Branchenmagazin Fotowirtschaft verantwortlich, das viele Jahre von seiner Ehefrau Daria Huster redigiert wurde. Die Redaktion imaging+foto-contact trauert um einen liebenswerten, sympathischen Kollegen, der uns in bester Erinnerung bleibt. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Olympus Perspective Playground im Rahmen der photokina

Nach 12 erfolgreichen Stationen in Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz findet der Olympus Photography Playground im Rahmen der photokina mit dem ersten Perspective Playground seine Fortsetzung. Vom 16. September bis 9. Oktober findet der Perspective Playground im Carlswerk in der Schanzenstr. 6-20 statt.

Damit die Besucher des Perspective Playground in die Welten von Numen/For use, Humatic, Doering/Lauber, Haruka Kojin und Martin Butler eintauchen können, besteht wieder die Möglichkeit, am Eingang kostenlos Olympus OM-D und PEN Kameras sowie Zuiko Objektive zu leihen. Die Speicherkarte mit den

Aufnahmen gibt es als Erinnerung mit nach Hause.

Neu am Ausstellungskonzept ist die Erweiterung des Spektrums auf die gesamte Breite der optischen Produkte von Olympus. Durch die Einbeziehung von Medical Systems und Scientific Solutions trifft Kunst nicht nur auf Fotografie, sondern auch auf Wissenschaft, heißt es in einer Pressemitteilung. Öffnungszeiten: So.-Mi. 11:00 bis 21:00 Uhr und Do.-Sa. 11:00 bis 23:00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Capital: Leica sucht weitere Kooperationen mit Elektronikkonzernen

Nach der Kooperation mit dem chinesischen Smartphone-Hersteller Huawei will Leica auch mit anderen großen Elektronik-Unternehmen zusammenarbeiten. Das betonte Leica CEO Oliver Kaltner in der neuen Ausgabe des Wirtschafts magazins Capital.

„Technische Kooperationen mit anderen Unternehmen sind absolut denkbar, das ist definitiv unser Ziel“, erklärte Kaltner. „Es gibt überall Optik, in jedem Fernseher, in jeder Konsole, in Action-Kameras und Drohnen. Wir sind offen für weitere Gespräche. Und die führen wir auch.“ Bereits vor einigen Monaten kam das erste Smartphone mit Leica-Optik auf den Markt. Die Kooperation des deutschen Kameraherstellers mit Huawei hatte für Aufsehen gesorgt, denn Leica zielte bisher mit seinen teuren Kameras auf eine kleine, exklusive Zielgruppe. Jetzt sagte Leica-Eigentümer Andreas Kaufmann dem Capital, Handy-Kame-

ras seien „die Zukunft“. „Es gibt nur noch ganz oben und das hier“, sagte Kaufmann mit Blick auf Smartphones.

Vor der Kooperation mit dem chinesischen Konzern hatte Leica auch mit dem US-Unternehmen Apple über eine gemeinsame Entwicklung gesprochen. Diese Gespräche seien aber gescheitert, so Kaufmann. „Aus meiner Sicht ist Apple keine Firma, die gern Kooperationen macht.“ Das berge aber auch Gefahren: „Wenn sie nicht aufpassen, dann verschlucken sie sich gerade an ihrem eigenen Erfolg. Da ist die Nase manchmal sehr hoch in der Luft.“

DPL Foto neuer Laborpartner von portraitbox

portraitbox, das Onlineshop-System für Fotografen und Fotostudios, arbeitet jetzt mit dem Bilddienstleister DPL Foto zusammen. Die Nutzer des Dienstes können jetzt auch Bestellungen ihrer Kunden vollautomatisch über das Fachlabor abwickeln. Damit stehen auf portraitbox.com jetzt drei professionelle Fachlabore zur Auswahl, die zusammen über 1.000 Bildprodukte anbieten. Denn auch xPressLAB und PixelfotoExpress sind der Plattform angebunden.

DPL bietet ein breites Spektrum von über 500 Fotoprodukten – von qualitativ hochwertigen Abzügen bis zum Super-Großformat 70 x 100 über Kalender und Fotobücher bis zu Leinwänden und exklusiven Fotogeschenken. Dazu kommen Veredelungen und Kaschierungen wie Alu-Dibond, Acrylglas oder Leicht- und Hartschaumplatten.

Ab sofort fotografieren Sie Events ganz einfach

Unser neuer Laborpartner: **DPL** Mein Fotolabor!

Weniger Aufwand beim Verkauf = mehr Umsatz

portraitbox.com bietet jetzt auch Bildprodukte von DPL Foto an.

walther⁺
design

walther design summer specials 2016

• Neue Albenserie „Mariposa“

Buchalben, Memo- & Mini-Einsteckalben, Foto-boxen etc. mit Kunstdruckeinband in 3 Farben



• Aktuelle Rahmenneuheiten



• Hausmesse

Besuchen Sie unsere Hausmesse vom 19. – 25. September 2016

Während der photokina bietet Ihnen walther design GmbH & Co. KG das „Rund-um-sorglos-Paket“ inkl. Shuttle-Service zur Messe. Für nähere Infos kontaktieren Sie uns.

• Neue Portraitrahmen „Double“

naturfarbene Portrait- und Galerierahmen, innen farbig abgesetzt mit schwarz oder weiß – Portraitrahmen für 3 Bildformate



walther design GmbH & Co. KG
Herrenpfad-Süd 26 • D-41334 Nettetal • Germany
Tel. + 49 (0) 21 57/81 86-0
Fax + 49 (0) 21 57/81 86 50
Email: service@waltherdesign.de

www.waltherdesign.de

Sennheiser kündigt Ambeo 3D Audio Mikrofon an

Der Sound für Virtual Reality



Die Ambeo 3D Audio-Technologie von Sennheiser wird Lösungen für die gesamte Wertschöpfungskette von der Aufnahme über die Verarbeitung bis zur Wiedergabe umfassen.

Dass Virtual Reality auch durch Imaging Technologien wie 360° Kameras erzeugt wird, ist bekannt. Über den passenden Ton wird dagegen weniger gesprochen, obwohl er für authentische VR-Erlebnisse genauso wichtig ist. Der deutsche Audiospezialist Sennheiser hat sich mit dem Problem auseinandergesetzt und stellt mit einem bahnbrechenden Virtual-Reality-Mikrofon das erste Produkt mit der neuen Ambeo 3D Audio-Technologie vor, die Virtual Reality Umgebungen im wahrsten Sinne des Wortes eine neue akustische Dimension geben könnte.

Ambeo 3D Audio-Technologie soll es ermöglichen, die Position einer Klangquelle im Raum tatsächlich dreidimensional zu definieren. Während Surround-Sound ein mehr oder weniger breites horizontales Klangband erzeugt, fügt Ambeo auch die Ebenen über bzw. unter dem Geschehen (und den Ohren des Hörers) hinzu. Immersive Audio nennt Sennheiser diesen Effekt. Er entsteht, wenn bereits der Ton so aufgenommen wird, dass die Positionen der verschiedenen Klangquellen erkennbar sind. Genau dazu dient das neue Virtual-Reality-Mikrofon, das den Ton in drei Dimensionen einfängt und dadurch die Audio-Daten erzeugt, die für lebensechte VR-Produktionen gebraucht werden.

Innovative Software

Dabei spielt – wie in der digitalen Welt üblich – nicht nur die spezielle

Hardware eine Rolle, sondern auch innovative Software, welche die akustischen Effekte bei der Wiedergabe hörbar macht. Das neue Mikrofon, das in enger Zusammenarbeit mit VR-Produzenten mit VR A/V-Studios entwickelt wurde, arbeitet mit vier Kapseln, die in der Geometrie eines Tetraeders angeordnet sind. Mit Hilfe der mitgelieferten Encoding-Software werden die Signale in B-Format-Dateien für Digital Audio Workstations gewandelt. Diesen A-B-Encoder wird es als VST-, AAX- und AU-Plug-ins und als Stand-Alone-Version für Mac oder Windows geben.

Sennheiser wird Ambeo 3D Audio erstmals auf der IFA live präsentieren: Im Sound Experience Room auf dem Sennheiser-Stand können die Besucher originäre 9.1-Auf-

nahmen hören, die mit dieser Technologie erzeugt wurden. Zudem wird auch das Upscaling-Potential von Ambeo demonstriert: Dabei werden Musik-Klassiker zu hören sein, die mit einem speziellen Sennheiser-Algorithmus in das 9.1-Format umgewandelt wurden. So können originale Stereo-Aufnahmen in 3D-Audioqualität wiedergegeben werden.

Das neue Virtual-Reality-Mikrofon nimmt den Ton in drei Dimensionen auf.



Neue Variante der 360fly Panorama-Kamera Auch mit 4K

Die 360°-Panorama-Videokamera 360fly ist jetzt auch in einer 4K-Version erhältlich. Über die im Vergleich zum HD-Modell 360fly deutlich höhere Auflösung hinaus bietet die 360fly 4K auch ein weiterentwickeltes, intuitives Bedienkonzept sowie neue Möglichkeiten für die Videobearbeitung und das Live-Streaming mit der Livit App.

Das Herzstück der 360fly 4K ist ein neuer Bildsensor, der mit 2.880 x 2.880 Pixeln die vierfache Auflösung der ersten 360fly-Generation bietet, um die Aufnahme von 60°-Videos in 4K Qualität zu ermöglichen. Mit der Livit App (iOS oder Android) können die Nutzer einen Virtual Reality Livestream von jedem Ort der Welt an jeden Ort der Welt schicken. Das funktioniert überall dort, wo



Die neue farbcodierte Beleuchtung rund um den OnePush Knopf soll die Bedienung der 360fly 4K intuitiver machen.

WLAN oder eine mobile 4G-Datenverbindung zur Verfügung steht. Die Videos lassen sich mit Hilfe der 360fly App natürlich auf dem Mobilgerät ansehen; wenn dieses mit einem VR-Viewer wie Google Cardboard kombiniert wird, entsteht ein besonders realitätsnahes VR-Erlebnis. Zusätzlich bietet die Kamera einen Webcam Modus für das Live-Streaming per Facetime, Skype und ähnlichen Programmen. Dafür wird die 360fly 4K mit ihrer USB 2.0 Ladeschale verbunden und gibt dann über ein Kabel einen

360°-Videostream in Echtzeit aus. Mit nur einer Linse bietet die 360fly 4K einen Panorama-Bildwinkel von 360° horizontal und 240° vertikal.

Da nicht jede Aufnahmesituation für das volle 360°-Panorama geeignet ist, gibt es auch einen 16:9-Modus mit einer Auflösung von 2.560 x 1.440 Pixeln und einem Aufnahmewinkel von 178° x 100°. Zeitraffer und Zeitlupe stehen in den Geschwindigkeits-Stufen x0,5, x1, x2, x5, x10, x30 und x60 zur Verfügung.

Mit der eingebauten Bewegungs- und Geräuscherkennung kann die 360fly 4K Aufnahmen automatisch starten, sobald sie ein Geräusch oder eine Bewegung wahrnimmt. Zudem kann man das Filmen auch mit dem Beschleunigungssensor starten. Das funktioniert zum Beispiel gut auf der Ski-Piste: Sobald ein 360fly Nutzer seine Abfahrt startet, erkennt die Kamera die Beschleunigung und beginnt automatisch mit der Aufnahme, damit



Die 360fly 4K wird in einer attraktiven Verpackung geliefert.

die komplette Abfahrt dokumentiert wird.

Die 360fly 4K ist mit einem GPS-Sensor ausgestattet, der Ort, Höhe und Beschleunigung aufzeichnet und mit den Videos verknüpft. So können die Nutzer Metadaten analysieren und mit Apps von Drittanbietern auch in ihre 360°-Video einblenden. Für schnelle Datenverarbeitung sorgt ein Qualcomm Snapdragon Prozessor. Die 360fly 4K bietet 64 GB interne Speicherkapazität, ist wasserfest bis zehn Meter Tiefe und kann mit einer Akku-Ladung bis zu eineinhalb Stunden lang betrieben werden. Wie bereits die 360fly HD verfügt die 4K Version über Bluetooth sowie WLAN für die Verbindung mit Mobilgeräten über die kostenfreie App.

Die 360fly 4K kostet 699 Euro (UVP) und ist sofort verfügbar. Die HD Variante wird weiterhin für 499 Euro (UVP) angeboten.

Die erste Digility parallel zur photokina

Virtueller Nachbar

Parallel zur photokina, die vom 20. bis 25. September in Köln stattfindet, organisiert die Koelnmesse eine neue Veranstaltung mit den Schwerpunkten Augmented und Virtual Reality. Am 22. und 23. September 2016 soll die Digility, deren Name sich von dem Begriff „Digital Reality“ ableitet, unter dem Motto „New realities. New business.“ die Verschmelzung von digitaler und realer Welt abbilden. Dafür wird eine europäische Fachkonferenz mit einer Ausstellung kombiniert, auf der die Anwendungen dieser neuen Technologien demonstriert werden.

Der Markt für Augmented Reality (AR), die Anreicherung der Realität durch digitale Informationen, und Virtual Reality (VR), die Wahrnehmung und Darstellung der Realität in interaktiven, Umgebungen, wächst dynamisch. Analysten gehen davon aus, dass sich das heutige Marktvolumen von ca. 2 Milliarden US-Dollar bis zum Jahr 2020 auf etwa 150 Milliarden US-Dollar vervielfachen wird. Auch immer mehr Investoren teilen diese Einschätzung: Allein in den ersten zwei Monaten dieses Jahres wurden über 1,1 Mil-

ist das Thema längst angekommen: Mehr als 75 Prozent der großen Unternehmen beschäftigen sich mit entsprechenden Lösungen und Anwendungen. In vielen Branchen spielen VR und AR schon heute eine relevante Rolle, z. B. im Tourismus, in der Automobilindustrie, der Immobilienbranche und der Medizintechnik.

Plattform für Innovationen

Die Digility Conference im Kongresszentrum Nord der Kölnmesse soll die gesamte Wertschöpfungskette der Themen Virtual und Augmented Reality abbilden und als Plattform für den Austausch zwischen Menschen und Unternehmen dienen, die Anwendungen für die Interaktion zwischen der digitalen und realen Welt entwickeln. Zur Zielgruppe gehören Hardware-Hersteller, Zulieferer, Software-Entwickler, Dienstleister, Forschungsinstitutionen, Investoren und die anwendende Industrie. Ergänzend zur Konferenz werden auf der Digility Exposition in

Halle 9 aktuelle AR- und VR-Anwendungen präsentiert.

Dass die Digility ihre Premiere parallel zur photokina feiert, ist kein Zufall. Denn die globale Imaging-Leitmesse wird vom 20. bis 25. September 2016 ebenfalls Aspekte der virtuellen Realität aufgreifen, z. B. im Bereich des 360°-Imaging. Die beiden Veranstaltungen sollen sich deshalb gegenseitig Schwung geben: Als Weltmesse für Foto, Video und Imaging bietet die photokina mit über 1.000 internationalen Ausstellern, zuletzt 185.000 Besuchern sowie nahezu 6.000 Journalisten den richtigen Rahmen, um aktuelle Anwendungsbeispiele für die neuen Technologien zu präsentieren. Als thematisch weitreichenderes Keynote-Event, das die gesamte Wertschöpfungskette der digitalen Realität über das Thema Imaging hinaus abbildet, soll die Digility wiederum das Besucherspektrum der photokina erweitern.

„Wir bieten mit der Digility allen Marktteilnehmern eine energiegeladene Plattform, um Netzwerke zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Visionen und neue Geschäftsbeziehungen zu entwickeln“, erklärte Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse. Mit der dmexco, der gamescom und der photokina veranstalte die Koelnmesse bereits drei der international bedeutendsten Veranstaltungen der digitalen Wirtschaft. „Die Digility ist die konsequente Fortführung unserer Strategie, frühzeitig hochwertige und international relevante Kommunikationsplattformen für sich stark entwickelnde Märkte zu schaffen“, stellte Böse fest.



liarden US-Dollar in Forschung, Entwicklung und Akquisitionen investiert. Denn viele Experten sehen in VR und AR das nächste große Thema für die vernetzte Welt. Auch in der Wirtschaft

Neue Partnerschaften und Startup-Initiative

PIV weitet Aktionsradius aus

Im Rahmen seiner Neupositionierung mit der Aussage „We are Imaging“ berichtet der Photoindustrie-Verband (PIV) über die erfolgreiche Erweiterung seiner Aktivitäten. So befindet sich die erstmals in diesem Jahr angebotene Futurezone auf der photokina bereits auf gutem Kurs. Eine Partnerschaft mit der Photo Mobile Connect Konferenz soll zudem die internationale Präsenz stärken.

Die Futurezone auf der photokina soll als Sonderfläche in der Halle 9 des Kölner Messegeländes vor allem jungen Unternehmen eine aufmerksamkeitsstarke Plattform für ihre neuen Produkte, Ideen oder Dienstleistungen bieten. Dieses Angebot sei bereits von zahlreichen internationalen Startups angenommen worden, erklärte der PIV. Mit der Futurezone will der PIV als Mitveranstalter der photokina jungen, innovativen Unternehmen den Zugang zum Markt, aber auch zu Investoren erleichtern. „Die Resonanz auf die Futurezone ist schon jetzt überwältigend“, erklärte Christian Müller-

Rieker, Geschäftsführer des Photoindustrie-Verbandes. „Nicht einmal vier Wochen nach Bekanntwerden dieses neuen Bereichs auf der photokina 2016 haben sich bereits 17 Startups inklusive App-Entwickler angemeldet. Das Interesse an der Futurezone reißt nicht ab. Tagtäglich gehen neue Anfragen bei den photokina-Veranstaltern ein.“



Die Futurezone bietet den Startups zu sehr günstigen Bedingungen viel Öffentlichkeit auf der photokina. Zum Komplettpaket für den Messeauftritt zählen u. a. die Einbindung des Logos im Bereich Futurezone auf der photokina Webseite und Veröffentlichungen über den Ausstellungsbereich im photokina Newsletter, in der Pressearbeit, im Fachbesucher- und Publikums-Daily während der Messe sowie Beiträge in Social Media Kanälen und im photokina-TV.

Zudem bietet der PIV den Startups die Möglichkeit, in dem seit Juni bestehenden Blog „Future of Imaging“

auf ihre Innovationen aufmerksam zu machen.

Zu Erweiterung seiner internationalen Präsenz hat der PIV mit Suite 48 Analytics, dem Veranstalter der Photo Mobile Connect-Konferenz, eine Kooperation als Association/Mediapartner vereinbart. Der Kongress findet in diesem Jahr zum vierten Mal statt und zwar am 25. Oktober 2016 in San Francisco. Mobile Photo Connect gilt als führende internationale Plattform für mobile Imaging-Anwendungen.

„Die Kooperation mit Photo Mobile Connect ist ein weiterer wichtiger Baustein in unserer Internationalisierungsstrategie, verstärkt Netzwerke untereinander auszubauen sowie Kontakte mit zukunftsorientierten Branchen zu knüpfen“, so Christian Müller-Rieker, Geschäftsführer des Photoindustrie-Verbandes. Am Vorabend der diesjährigen Veranstaltung ist der PIV Gastgeber eines Meet & Greet für alle Teilnehmer.

Neben verschiedenen Podiumsdiskussionen finden während der Konferenz drei Show & Tell Präsentationen statt, in denen insgesamt 30 Entwickler von Foto- und Video-Apps dem Fachpublikum jeweils innerhalb von vier Minuten ihre Produkte vorstellen und dabei um die Mobile Photo Connect Awards wetteifern.

Ringfoto Gesellschafterversammlung 2



Mit großer Mehrheit wurden Verwaltungsrat und Geschäftsführung entlastet: V.I. Ulrich W. Becker, Rainer Lamprechter, Geschäftsführer Michael Gleich, Rainer Schorcht (Vorsitzender), Ralf Duderstadt und Dr. Vincent Meyer.



Wieder Grund zum Feiern

Vor einem Jahr stand die Gesellschafterversammlung von Ringfoto im Zeichen des 50. Geburtstages, aber auch in diesem Jahr hat die Kooperation wieder Grund zum Feiern. Denn das Jubiläumsjahr wurde mit einem Rekordergebnis abgeschlossen, das noch deutlich über den ehrgeizigen Zielen von Verwaltungsrat und Geschäftsführung lag. Auch für dieses Jahr stehen die Zeichen auf Optimismus, denn die Ringfoto-Spitze ist sicher: Der Erfolg des Jahres 2015 beruht nicht nur auf den zahlreichen gelungenen Jubiläumsaktionen, sondern auch auf dem Einsatz und der Leistung der Mitglieder.

Bereits auf der Frühjahrsmesse hatte Ringfoto bekanntgegeben, dass die Jubiläumsaktivitäten und die begleitende Kampagne die Umsätze kräftig nach oben getrieben haben. Unter dem Strich ergab sich für die Ringfoto GmbH & Co. Alfo Marketing KG ein Zuwachs von 14,9 Mio. Euro oder 6,1 Prozent auf 258,7 Mio. Euro. Der konsolidierte Konzernumsatz, einschließlich der Tochtergesellschaften in Österreich und den Niederlanden, lag mit 312,2 Mio. Euro um 22,4 Mio. Euro

016 in Berlin

oder 7,7 Prozent über dem Vorjahr. „Mit diesem Umsatzplus hat sich Ringfoto deutlich besser entwickelt als der Foto-Gesamtmarkt, der laut GfK einen Rückgang von 6,5 Prozent zu verzeichnen hatte“, erklärte der Ringfoto-



Rainer Schorch: „Nicht nur der Umsatz wurde ausgebaut, sondern gleichzeitig auch der Jahresgewinn um beeindruckende 40 Prozent gesteigert.“

Verwaltungsratsvorsitzende Rainer Schorch. Noch wichtiger sei aber, dass die Zuwächse nicht zu Lasten der Rendite erzielt worden seien: „Extrem erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass nicht nur der Umsatz ausgebaut wurde, sondern dass gleichzeitig auch der Jahresgewinn um beeindruckende 40 Prozent gesteigert werden konnte.“

Rekord-Ausschüttung

Deshalb erhalten die Ringfoto Mitglieder für das Jubiläumsjahr 2015 ein ansehnliches Geburtstagsgeschenk, denn der Jahresüberschuss der Ringfoto GmbH & Co. Alfo Marketing KG lag mit 1,013 Mio. Euro um gut 39 Prozent über dem Vorjahr. Damit erreichte die Eigenkapitalrentabilität bzw. die Ausschüttungsquote an die Kommanditisten das sensationelle Niveau von 17 Prozent (Vorjahr 11 Prozent). Zusam-

men mit dem von der Ringfoto-Zentrale ausgeschütteten Bonus in Höhe von 7,985 Mio. Euro und den durchgereichten Boni der Lieferanten ist den Mitgliedern in 2015 eine Gesamtausschüttung von 17,6 Mio. Euro zugeflossen. Dieser Wert liegt nicht nur 10 Prozent über dem Vorjahr, sondern auf dem höchsten Niveau der Ringfotogeschichte. „Ein Teil des Erfolges basiert sicher auf dem 50-jährigen Firmenjubiläum, das 2015 mit einer umfangreichen Jubiläumskampagne und zahlreichen Aktionsangeboten unterstützt wurde“, erklärte Schorch. „Daneben zeigt sich aber, dass die Ringfoto-Händler bei den immer höherwertigen und zunehmend komplexeren Produkten ihre Beratungskompetenz und Leistungsfähigkeit hervorragend auspielen konnten.“

Erfolg mit Premium-Produkten

Diese Einschätzung wurde auch von Ringfoto-Geschäftsführer Michael Gleich geteilt: „Mit einem Plus von 37 Prozent bei Systemkameras und von 27 Prozent bei Wechselobjektiven haben die Ringfoto-Mitglieder 2015 besonders gut abgeschnitten und lagen weit über dem Marktdurchschnitt. Das beweist, dass der Fachhandel gerade in diesem höherwertigen Sortimentsbereich der priorisierte Handelspartner ist.“ Das zeige sich auch in weiteren Segmenten, die im Gesamtmarkt deutlich rückläufig seien, fügte Gleich hinzu. Tatsächlich erzielte Ringfoto bei den Kompaktkameras ein Umsatzplus von 5,3 Prozent und bei Camcordern sogar von 21,2 Prozent. „Dies ist in erster Linie auf den Trend hin zu semi-professionellen Modellen sowie auf die beliebten Actioncams zurückzuführen“, erklärte Gleich. Auch bei den Trendprodukten ist Ringfoto



Beeindruckte die Ringfoto-Mitglieder: Motivationstrainer Boris Grundl.

vorn dabei: Der Umsatz mit Sofortbildkameras stieg 2015 um 39 Prozent. Bei den Fotokoptern betrug die Wachstumsrate (auf kleiner Basis) sogar 1.180 Prozent. 150 verschiedene Modelle hat Ringfoto in diesem boomenden Segment im Programm und kann auf die beiden wichtigsten Hersteller, DJI und Yuneec, als Partner zählen.

Die Exklusivmarken der Ringfoto-gruppe trugen ebenfalls zum erfreulichen Ergebnis des Jahres 2015 bei: Die Marke Voigtländer verzeichnete ein Umsatzplus von 14 Prozent. Das Zubehörsortiment Peter Hadley legte besonders kräftig in den Produktsegmenten Energie und Filter (Plus 12 Prozent) sowie Bilderrahmen (Plus 10 Prozent) zu.

Guter Start ins Jahr 2016

Auch nach dem Jubiläumsjahr setzt Ringfoto die positive Entwicklung fort. Während der Fotomarkt nach wie vor kräftig zurückgeht, wurde im ersten Quartal im Lager und im Streckengeschäft ein erfreuliches Plus erzielt. Dazu habe auch der Eintritt zweier leistungsstarker Mitglieder beigetragen, betonte Gleich. „Wir freuen uns sehr, dass sich die fotogena GmbH in Darmstadt und die A. Leistschneider

Handel

GmbH & Co. KG in Düsseldorf für unsere Gruppe interessiert haben und dass wir sie für das Ringfoto-Portfolio nachhaltig überzeugen konnten. In einem rückläufigen Markt sind zufriedene Mitglieder und eine stabile Mitgliederstruktur unser wichtigstes Kapital. Umso mehr freut es uns, dass diese zwei bedeutenden Fotofachhandelsunternehmen nun auch Teil der Ringfoto-Gemeinschaft sind.“

Auch international will Ringfoto wachsen: Am 1. August wird die neue Tochtergesellschaft in Belgien unter der Leitung von John Heintjes (Geschäftsführer Ringfoto Niederlande) und Michael Gleich ihren Betrieb aufnehmen. Weit fortgeschritten sind auch die Kooperationsgespräche zwischen der dänischen Gruppe Jyfo und Ringfoto. Am 1. Januar 2017 soll eine neu gegründete Tochtergesellschaft in Dänemark den Betrieb aufnehmen. Sie wird voraussichtlich von Jyfo-Geschäftsführer Palle Nielsen und Michael Gleich gemeinsam geführt.

Aktivitäten 2016

Auch im laufenden Jahr will Ringfoto seine Mitglieder mit zahlreichen Aktivitäten unterstützen. Die traditionellen Beilagen werden neu gestaltet und



Michael Gleich: „In einem rückläufigen Markt sind zufriedene Mitglieder und eine stabile Mitgliederstruktur unser wichtigstes Kapital.“

erscheinen jetzt im attraktiven A3-Format. Zudem können die Mitglieder zwischen zwei Versionen wählen, um ihr jeweiliges Sortiment bestmöglich abzubilden. Am bewährten Format der Ringfoto-Messe will Michael Gleich festhalten: „Wir sind sicher, dass es sowohl im Interesse der Aussteller als auch unserer Mitglieder liegt, wenn nicht nur Gelegenheiten zum Dialog mit den Lieferanten geschaffen, sondern auch Produkte attraktiv präsentiert werden.“

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in

den nächsten Monaten beim Web-Marketing. Hier will Ringfoto die Unterstützung der Mitglieder massiv verstärken, damit sie bei den dynamischen Veränderungen der digitalen Medien auf dem Laufenden bleiben und ihre individuelle Medienstrategie im Internet sowie in den mobilen und sozialen Netzwerken definieren können. Dazu wird der Ringfoto-Außendienst gezielt geschult, um die Mitglieder qualifiziert zu beraten und in Zusammenarbeit mit der Werbeagentur Glanzer und Partner klare Empfehlungen für das Digital-Marketing lokaler Fachgeschäfte zu erarbeiten.

Bereits im Frühjahr hat Ringfoto das mandantenfähige Webshop-System, mit dem über 300 Händler ihre Webseiten und Webshops realisieren, komplett überarbeitet. Ab der Herbstmesse 2016 können die Ringfoto-Mitglieder eine persönliche Betreuung anfordern, bei der die Beratung durch den Außendienst durch mehrtägige Workshops ergänzt wird. Zudem wird die Zentrale für die textliche und grafische Umsetzung der Werbebausteine im Web kostengünstige Lösungen bereitstellen. In einem zweiten Schritt wird nun das Ringfoto-Online-Marketing-Handbuch aktualisiert, um den Mitgliedern umfassende Informationen zu allen relevanten Themen des Web-Marketings zur Verfügung zu stellen.

Auch die Ausbildung qualifizierter Mitarbeiter im Fotohandel bleibt für Ringfoto ein wichtiges Thema. Es sei ihm eine Herzensangelegenheit, die Qualifizierung von Foto- und Medienfachleuten beim Foto+Medienforum Kiel aktiv zu unterstützen, betonte Gleich, denn qualifiziertes Personal sei für den Fachhandel lebenswichtig. Deshalb motiviert die Ringfoto-Zentrale die Mitglieder mit einem attraktiven Angebot: Jeder Fachhändler, der einen Auszu-



Dank für langjährige erfolgreiche Arbeit für die Ringfoto-Marke Voigtländer: Michael Gleich (links) und Rainer Schorch (rechts) verabschiedeten auf der Gesellschafterversammlung Gerd-Rainer Frost in den Ruhestand. In Zukunft wird Werner Schneider für das Voigtländer-Team verantwortlich sein, unterstützt von Thomas Büttner.

bildenden zum Photo+Medienforum Kiel entsendet, nimmt an der Verlosung von fünf Plätzen für ein Seminar zum Thema Video, mit Michael Nagel im Wert von jeweils 1.000 Euro teil.

Gelungenes Programm

Zur guten Stimmung trugen auf der Ringfoto-Gesellschafterversammlung nicht nur die hervorragenden Ergebnisse und die reibungslos abgewickelten Formalien, darunter die Entlastung vom Verwaltungsrat und



Großartiges Ambiente, tolle Stimmung: Die Abendveranstaltung im Axica am Pariser Platz war rundum gelungen.



Guido Jacobs, Country Director der Consumer Imaging Group bei Canon Deutschland, erläuterte den Ringfoto-Mitgliedern die Strategie von Canon.

Geschäftsführung mit überwältigenden Mehrheiten, bei. Auch das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen. So stellte Canon als Industriepartner interessante Perspektiven für den Fachhandel der Zukunft vor. Guido Jacobs, Country Director der

Consumer Imaging Group bei Canon Deutschland, erläuterte den Ringfoto-Mitgliedern, wie der Technologie-Konzern immer stärker die Ansprüche der Konsumenten in den Blick nimmt und sich darauf ausrichtet, neue Zielgruppen zu gewinnen. Dabei setzt Canon neben der Entwicklung erstklassiger Produkte immer stärker auf Dienstleistungen, um die Kunden auch nach dem Kauf langfristig an die Marke zu binden. Dabei, so Jacobs, kommen dem Fachhandel eine wichtige Rolle zu.

Ein besonderes Highlight auf der Gesellschafterversammlung war der Auftritt des Motivationstrainers Boris Grundl. „Der Menschenentwickler“, wie er sich selbst beschreibt, ist seit seinem 25. Lebensjahr nach einem Unfall auf den Rollstuhl angewiesen, denn 90 Prozent seines Körpers sind gelähmt.

Der Schicksalsschlag hielt Grundl aber nicht davon ab, in seinem Leben den Erfolg zu suchen und zu finden – beruflich zunächst in Führungspositionen im Vertrieb und sportlich als einer der besten Rollstuhl-Rugby-Spieler der Welt. Nach seiner beruflichen Karriere etablierte sich Grundl als erfolgreicher Berater und zog mit seinem Vortrag „Die Magie des Wandels“ auch die Ringfoto-Mitglieder in seinen Bann.

Den krönenden Abschluss der Gesellschafterversammlung bildete wieder die Abendveranstaltung: Sie fand in diesem Jahr in einer der Berliner Top-Adressen statt: Das Axica am Pariser Platz wurde vom amerikanischen Star-Architekten Frank O. Gehry erbaut und bot mit seinen dynamischen Formen den perfekten Rahmen, um den erfolgreichen Abschluss des Jubiläumsjahres und den Aufbruch in eine weiterhin positive Zukunft zu feiern.



Die Ringfoto Webworld wurde komplett überarbeitet und bietet jetzt auf allen Endgeräten ein überzeugendes Design.

Das Herbstsortiment von walther design

Große Auswahl



Aus der Kategorie Luxury: Der Edelstahl-Portraitrahmen Mette mit je einer matten, schmalen Leiste auf der Seite, und der extravagante Jette mit breitem Metallprofil in Spiegelglas-Optik. Beide Rahmen sind mit einer schwarzen Samtrückwand versehen und in den Formaten 10 x 15cm sowie 13 x 18cm erhältlich; Mette auch in 15x20cm.

walther design bietet dem Fotohandel in diesem Sommer und Herbst eine besonders große Auswahl von Aktionen und Rahmen-Neuheiten an. Dabei greift das Unternehmen aktuelle Design-Trends auf und stellt die verschiedenen Modelle zu praxisingerechten Aktionsmodellen zusammen. imaging+foto-contact hat einige Beispiele ausgewählt.



Die im März vorgestellte Aktion Living wurde im Juli ins Sortiment aufgenommen, die Rahmen können als Einzelartikel bestellt werden. Das Profil ist in sechs Farben (schwarz, haselnuss, rot, cappuccino, natur und weiß) und in 12 Formaten von 10 x 15 bis 40 x 60 cm erhältlich. Neu bei walther sind auch verschiedene Aktionspakete (Holz-, Kunststoff- oder Designrahmen), in denen die Produkte in fünf Formaten zwischen 10 x 15 cm bis 30 x 40 cm nach Verkaufshäufigkeit sortiert sind. Das Holzrahmen-Paket mit dem abgerundeten Profil besteht aus 120 Stück in den Farben schwarz, grau, blau, grün und weiß, mit dem schmalen Blockprofil Leaves aus 132 Rahmen in weiß, schwarz, blau und rot. Das Paket Stockholm, dessen Rahmen mit einem breiten Rechteckprofil und mit einem zusätzlichen Schrägschnittpassepartout ausgestattet ist, umfasst 106 Stück in schwarz, weiß, grau, natur, buche und nussbaum.



Die Leaves-Rahmen mit schmalen Blockprofil gibt es in den Farben weiß, schwarz, blau und rot.



Die Hipster Kunststoff-Rahmen werden mit einem originalen Einleger geliefert.

Hipster heißen die Kunststoffrahmen mit schmalen Rechteckprofil und einer umlaufenden Zierrille; Umfang 142 Stück in silber, weiß, grau, orange, und gelb.

Die Designrahmen Paul Klee sind in weiß, schwarz, stahl, silber, champagner und kupfer erhältlich und in jeder Farbe mit einem anderen Brief-Motiv von Paul Klee ausgestattet. Diese gerahmte Kunst ist als Gesamtpaket (54 Rahmen) und in Formatpaketen (20x30, 30x40, 40x50, 40x60 und 50x70 cm) lieferbar.

walther design besuchen

walther design wird auch in diesem Jahr nicht auf der photokina ausstellen, lädt aber die Messebesucher zu einem Besuch am ca. 90 km von Köln entfernten Standort in Nettetal ein. Dazu bietet das Unternehmen einen Shuttle-Service von bzw. zur photokina an; vor Ort wird die gesamte Produktpalette individuell vorgestellt.

Fujifilm startet PoS-Promotion mit Asterix und Obelix

Fujifilm Imaging Systems bietet allen Partnern im Fotohandel, die Systeme und Geräte für die eigene Bildproduktion betreiben, jetzt die Möglichkeit, Kunden mit einer aufmerksamkeitsstarken Promotion-Aktion am PoS anzusprechen. Es ist die erste gemeinsame Maßnahme, die Fujifilm für Handelspartner durchführt, die mit Nass- und Drylabs oder dem Frontier-S System ausgestattet sind. Dabei kommen Asterix und Obelix ins Geschäft, um das Bildergeschäft anzukurbeln.

Die von Renè Goscinny und Albert Uderzo erfundenen Gallier sind die Gallionsfiguren, mit denen die ca. 450 Fujifilm-Handelspartner zahlreiche Templates für lizenzierte Fotoprodukte im Asterix-Design anbieten können, z. B. Grußkarten, Gutscheine, Collagen, Kalender, Schmuckrahmen, Maßbänder und Stundenpläne. Für Aufmerksamkeit beim Kunden sorgen mehrere Kampagnen-Flights mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Den Auftakt bilden ab sofort ein aufmerksamkeitsstarkes Dekopakett und Templates für Fotoprodukte mit den Themen „Zaubertrank für Ihre Fotos“



Die Gallier im Fotohandel



Mit Asterix und Obelix soll die Freude an Fotoprodukten gefördert werden. Dazu stehen zunächst zwei Themenpakete zur Verfügung.

und „Obelix-starker Schulstart“. Damit können die Fotoprodukte am PoS eingeführt und im Kontext des Schulanfanges noch einmal besonders herausgestellt werden. Teilnehmende Händler erhalten als Werbemittel Poster, Fensterkleber und einen Flyer, der über alle verfügbaren Bildprodukte informiert. Zur Weihnachtssaison wird dann ein zweiter Kampagnen-Flight gestartet. Dazu wird auch eine außergewöhnliche Fotoshooting-Aktion gehören, die den Endkunden Lust auf Fotoprodukte machen soll.



Ob sommerliche Aktivitäten oder der Schulanfang – wertschöpfungsstarke Fotoprodukte wie Gruß- und Einladungskarten bringen zusätzliche Umsätze in die Kasse.

Flankierende Maßnahmen

Die PoS-Promotion wird von flankierenden Maßnahmen auf reichweitenstarken digitalen Fujifilm-Kanälen, darunter YouTube und Facebook, wirksam unterstützt. Auch eine spezielle Landingpage, auf der die teilnehmenden Händler gelistet sind, wird in Kürze freigeschaltet. „Mit dieser Kampagne möchten wir unsere Fotofachhandelspartner im Bildergeschäft dabei unterstützen, zusätzliche Bilder zu verkaufen und die Aufmerksamkeit der Kunden auf besonders wertschöpfungsstarke Bildprodukte zu lenken“, erklärte Markus Schleicher, Product Manager Imaging Products bei Fujifilm Imaging Systems. „Das gelingt am besten mit neuen, kreativen Ideen, die für mehr Freude an Fotoprodukten sorgen. Dafür sind Asterix und Obelix nicht nur witzige, sondern im wahrsten Sinne des Wortes auch schlagkräftige Sympathieträger.“



Neue Systemkamera Fujifilm X-T2

Mit 4K-Video

Die Fujifilm XT-2 ist im Vergleich zum Vorgänger deutlich schneller geworden.

Fujifilm hat die neue spiegellose Premium-Systemkamera X-T2 angekündigt. Die Nachfolgerin der X-T1 ist wie das Vorgängermodell sowohl gegen Staub als auch gegen Spritzwasser geschützt und kälteresistent bis zu einer Temperatur von -10° , wurde aber mit einem neuen Sensor und einem schnelleren Prozessor ausgestattet. Zudem ist die X-T2 die erste Kamera der Fujifilm X-Serie, die Videos in 4K aufzeichnen kann.

Mit dem neuen X Prozessor Pro und dem ebenfalls neuen 24,3 Megapixel X-Trans CMOS III Sensor im APS-C Format, der dank seiner speziellen Farbfilterstruktur Moirés und Farbfehler ohne optischen Tiefpassfilter reduziert, verarbeitet die X-T2 die Bild-daten viermal schneller als die X-T1 und bietet wesentlich kürzere Reaktionszeiten. Die Einschaltzeit beträgt nur



Das 3 Zoll (7,6cm) große LC-Display ist in drei Richtungen klapp- und schwenkbar.

0,3 Sekunden, die Auslöseverzögerung ist mit 0,045 Sekunden praktisch nicht wahrnehmbar, und das kürzeste Aufnahmeintervall beträgt lediglich 0,17 Sekunden. Serienbilder können mit einer Geschwindigkeit von bis zu 14 Bildern/s aufgenommen werden. Die Zahl der Fokuspunkte, die sich in früheren Modellen auf 49 belief, ist deutlich gewachsen: Als Voreinstellung stehen jetzt 91 zur Verfügung, die Anwender können das Raster aber auf bis zu 325 Punkte verfeinern. Auf etwa 40 Prozent der Bildfläche gibt es AF-Phasendetektionsfelder, die auch bei schnellen Bewegungen besonders rasch scharf stellen. Zudem refokussiert die Kamera im Live View

Modus häufiger und kann die Schärfe auf kleine Lichtpunkte, kontrastarme Objekte und feine Texturen wie Vogelfedern oder Tierfelle legen. Die Leistungsfähigkeit des in etwa 65% der Bildfläche aktiven des Kontrastautofokus' wurde ebenfalls verbessert und die Geschwindigkeit der Datenauslesung auf das Doppelte erhöht. Für die Verfolgung sich bewegender Motive im AF-C Modus stehen verschiedene Voreinstellungen zur Verfügung. So können die Anwender z. B. ein bestimmtes Objekt verfolgen, die AF-Funktion auf starke Beschleunigungen und Verzögerungen abstimmen oder die Kamera auf plötzlich auftauchende Motive vorbereiten. Zudem gibt es einen frei programmierbaren Platz, um die AF-Parameter selbst festzulegen.

4K Videofunktion

Als erste Kamera der X-Serie kann die Fujifilm X-T2 Videos in 4K-Auflösung (3.840 x 2.160/bis zu 30p) filmen. Dabei wird die 1,8fache Menge der benötigten Informationen und bei Full-HD Videos (1.920 x 1.080) sogar das 2,4fache der benötigten Informationen aufgenommen (Over-Sampling). Die Filmsimulationen von Fujifilm funk-

tionieren auch beim Video-Filmen. Neu ist der Modus Acros für Schwarz-Weiß-Aufnahmen mit fein abgestimmten Tonwertabstufungen und tiefen Schwarzönen. Für die Ausgabe der 4K Videos unterstützt die X-T2 Clean HDMI und bietet die F-log-Gamma-Option, um den großen Dynamikumfang des Sensors für einen erweiterten Farbraum zu nutzen.

Gute Ausstattung

Der elektronische Sucher der X-T2 liegt in der optischen Achse und bietet eine Auflösung von über 2,36 Millionen Bildpunkten sowie einen Vergrößerungsfaktor von 0,77x. Die maximale Helligkeit wurde gegenüber früheren Modellen verdoppelt; eine Auto-Helligkeits-Regelung passt die Wiedergabe auch an intensives Umgebungslicht an. Das 3 Zoll (7,6cm) große LC-Display der Kamera ist in drei Richtungen klapp- und schwenkbar.

Die Fujifilm XT-2 ist mit WiFi ausgestattet. Viele Kamera-Einstellungen lassen sich mit der Fujifilm Camera Remote App vom Smartphone oder



Als erster Blitz für die X-Serie ist der EF-X500 spritzwasser- und staubgeschützt.

Neues Blitzgerät EF-X500

Fujifilm hat mit dem neuen Aufsteckblitz EF-X500 das erste spritzwasser- und staubgeschützte Blitzgerät für die X-Serie angekündigt. Der Blitz mit der Leitzahl 50 unterstützt die High-Speed-Synchronisation (FP-Modus) und kann daher bei allen Verschlusszeiten eingesetzt werden; auch Stroboskopblitzen ist möglich. Die TTL Blitzsteuerung steht im Einzelblitz- um im Multi-Blitz-Modus zur Verfügung.

Mehrere Blitze können in bis zu drei Gruppen kombiniert werden. Davon kann jede mit einer eigenen Lichtleistung eingerichtet werden, die auch im Menü der Kamera einstellbar ist.

Der EF-X500 ist ab September für 549 Euro (UVP) erhältlich.

Tablet aus fernsteuern. Die Bilder können auch direkt von der Kamera zum Druck an einen instax Share Smartphone-Drucker gesendet werden. Zur kabellosen WiFi-Sicherung der Bilddaten auf einem Computer steht die kostenlose Software PC Auto-Save zur Verfügung. Mit den Adobe Photoshop Lightroom Plug-ins Tethered Shooting bzw. Tethered Shooting Plug-in Pro ist die Übertragung der Fotos zum Computer oder die direkte Kontrolle der Belichtung über Lightroom möglich.

Die Bedienung erfolgt, wie bei den Fujifilm X-Systemkameras gewohnt, über mechanische Wählräder auf der Kameraoberseite, je ein Einstellrad auf der Vorder- und Rückseite sowie sechs frei belegbare Funktionstasten. Neu: Über den Fokus-Hebel auf der Kamerarückseite lässt sich der Fokuspunkt intuitiv und schnell auswählen. Die X-T2 ist mit einem zweifachen SD-Karten-Slot (jeweils UHS-III) ausgestattet. Als spezielles Zubehör zur Kamera bietet Fujifilm den Handgriff MHG-XT2 und die Ledertasche BLC-XT2 an.

Für die Systemkameras der X-Serie gibt es ein großes Sortiment von Fujinon Objektiven. Noch in diesem Jahr soll die Palette um das kompakte Weitwinkel XF23mm (KB: 35mm) F2 R WR ergänzt werden. Für 2017 ist die Einführung des leichten Teleobjektivs Fujinon XF50mm (KB: 76mm) F2 R WR geplant, das sich besonders für Portrait-Aufnahmen eignet. Zudem will Fujifilm im kommenden Jahr das Fujinon XF80mm (KB: 120mm) F2.8 R LM OIS WR als erstes 1:1 Makro-Objektiv für die X-Serie auf den Markt bringen.

Die Fujifilm XT-2 kommt im September für 1.699 Euro (UVP Gehäuse) bzw. 1.999 Euro (UVP mit Fujinon XF18-55mm F2.8-4 R LM OIS) auf den Markt.

Firmware-Update für Fujifilm X-Pro2

Mit einem Firmware-Update erweitert Fujifilm die Funktionen der Premium-Systemkamera X-Pro2, um diese gemeinsam mit der neuen X-T2 als Flaggschiffmodell der X-Serie zu positionieren. So erhält die X-Pro2 den neuen Autofokus-Algorithmus der X-T2 für schnelleres und präziseres Scharfstellen. Zudem stellt die neue Firmware die Kompatibilität mit dem neuen Blitzgerät EF-X500 her, so dass die Kamera die High-Speed-Blitzsynchronisation und den Multi-Flash-Modus unterstützt. Bei der Auto Power Off Funktion können die Anwender zwischen den Abschaltzeiten 15 Sek., 30 Sek. und 1 Min. wählen. Eine verbesserte Parallaxen-Korrektur erleichtert die Arbeit mit dem Sucher.

Die neue Firmware (Version 2.0) steht ab Oktober zur Verfügung.



Mit dem Firmware-Update wird die X-Pro2 so aufgerüstet, dass sie neben der neuen X-T2 als Flaggschiff der X-Serie positioniert werden kann.

Die neue Pentax K-70 Klein und wetterfest

Die kompakte Spiegelreflex Pentax K-70 ist mit einem 24,24 Megapixel APS-C CMOS-Sensor ohne Tiefpassfilter, einem 3 Zoll (7,6 cm) großen dreh- und schwenkbaren Monitor und WiFi ausgestattet. Das kleine Gehäuse hält Temperaturen von bis zu -10°C stand und ist, wie bei Pentax üblich, mit 100 Dichtungen gegen Wettereinflüsse und Staub geschützt.

Zwar ist die Pentax K-70 vor allem auf Foto-Aufnahmen ausgerichtet, sie bietet aber auch eine Full-HD Videofunktion (1.920 x 1.080, 60i/50i/30p/25p/24) mit Stereoton. Mit der 4K-Intervall-Movie Funktion können aus einzelnen Intervallaufnahmen auch 4K-Videos erstellt werden. Das neue Hybrid- Autofokus-System mit elf Sensoren, davon 9 Kreuzsensoren, kombiniert Phasenerkennung mit Kontrastmessung und ermöglicht so eine schnelle Scharfstellung auch bei Videoaufnahmen und im Live View Modus. Dabei können die Anwender zwischen 5-Feld und 11-Feld Messung, Spotmessung, Auto-Tracking oder manueller Fokusfeldwahl wählen. Im Live View Modus steht das gesamte Displayfeld für die Entfernungsmessung mit Gesichtserkennung zur Verfügung. Dank neuer Prozessoren und verbesserter Rauschreduzierung kann die Lichtempfindlichkeit auf bis zu

Die Pentax K-70 bietet Ausstattungsmerkmale, die bisher höherklassigen Modellen vorbehalten waren.



ISO 102.400 eingestellt werden. Das Shake Reduction Modul der K-70 gleicht Verwacklungen mit einer Belichtungsreserve von bis zu 4,5 LW aus. Beim Mitziehen der Kamera erkennt der Gyrosensor die Bewegungsrichtung automatisch, ohne dass eine Kompensation erfolgt.

Mit Pixel Shift Resolution Funktion

Wie die Pentax K-Spitzenmodelle ist die K-70 mit der Pixel Shift Resolution Funktion ausgestattet, durch die jedes Pixel jede Farbinformation erhält. Dafür werden schnell hintereinander vier Aufnahmen belichtet, bei denen der Sensor jeweils um ein Pixel nach oben, unten, links und rechts verschwenkt wird. Aus diesen Daten errechnet die Kamera ein Foto, das als JPEG- oder RAW-Datei gespeichert werden kann. Als weitere Sensorshift-Funktion kann die Wirkung eines Shiftobjektivs in je 24 Stufen (insgesamt 1,5 mm) in horizontale und vertikale Richtung simuliert werden. Diese Technik wird auch für die optionale Astrotracer-Funktion verwendet und ermöglicht zudem in acht Stufen(+/- 1°) die Justierung der horizontalen Ausrichtung des Sensors. Zur Vermeidung von Moiré-Effekten kann

die Tiefpassfilter-Simulation von Pentax zugeschaltet werden. Die Pentax K-70 soll 699 Euro (UVP Gehäuse) bzw. 999 Euro (UVP mit smc Pentax-DA 18-135 mm F3,5-5,6 ED AL [IF] DC WR) kosten; der Termin für die Markteinführung steht noch nicht fest.



Ebenfalls neu bei Ricoh Imaging ist das Tele-Zoom D Pentax-DA 55-300 mm F4,5~6,3 ED PLM WR RE mit dem KAF4-Anschluss. Es bietet erstmals eine elektromagnetische Blendensteuerung und eine Fokussiermechanik mit Impulsmotor für schnellere und leisere Blendenkontrolle und Scharfstellung. Auch die Videofunktion mit neuem Hybrid-AF der Pentax K-70 wird unterstützt. Das Objektiv soll 449 Euro (UVP) kosten.

Nikon kündigt 105 mm Objektiv mit Lichtstärke 1:1,4 an

Mit der Vorstellung des AF-S Nikkor 105 mm 1:1,4E ED fügt Nikon seiner umfangreichen Objektiv-Palette eine Festbrennweite mit Lichtstärke 1:1,4 für das FX-Format hinzu. Das neue Modell ist nach Angaben von Nikon das einzige 105 mm-Autofokusobjektiv mit dieser Blendenöffnung, die ambitionierten Fotografen und Profis neue Möglichkeiten der Bildgestaltung bietet.



Das neue AF-S Nikkor 105 mm 1:1,4E ED ist ab Ende August erhältlich.

Große Blende

Das AF-S Nikkor 105 mm 1:1,4E ED tritt die Nachfolge des Nikkor 105 mm 1:2,5 an und wurde von Grund auf neu konstruiert. Wie bei anderen hochwertigen Nikkor-Objektiven werden Phantombilder und Streulicht mit einer Nanokristallvergütung verringert. Drei Linsen aus ED-Glas (Extra-low Dispersion = besonders niedrige Dispersion) reduzieren Farbblängsfehler. Die vordere und hintere Linse sind mit Nikons Fluorvergütung geschützt und so leichter zu reinigen.

Das neue Objektiv wurde mit Hilfe von Optia entwickelt, einem speziellen Verfahren, das eine Vorrichtung zur Messung aller Formen von Aberration mit einem software-basierten Bild-Simulator kombiniert. Damit können bereits in der Entwurfsphase Bilder erzeugt werden, die den tatsächlichen Ergebnissen von Objektiv-Prototypen entsprechen. Damit wird es möglich, zahlreiche Eigenschaften wie die Auflösung, den Schärfeverlauf („Bokeh“), die Wiedergabe von Texturen und die Bildtiefe besonders präzise zu kontrollieren.

Die Brennweite von 105 mm macht mit einer Naheinstellgrenze von 1 Meter

bildfüllende Portraits mit hohem Detailkontrast möglich; ein nachträgliches Freistellen ist nicht erforderlich. Dazu kommen Schärfe bis in die Bildecken und ein attraktives Bokeh. Selbst punktförmige Lichtquellen an den Bildrändern werden als feine, abgerundete Punkte wiedergegeben. Bei der Fokuseinstellung „Unendlich“ entstehen auch bei offener Blende Fotos mit sehr gleichmäßiger Hellig-

keitsverteilung. Ein elektromagnetischer Blendenmechanismus sorgt auch bei schnellen Aufnahmeserien für eine zuverlässige Belichtungssteuerung; der Autofokus arbeitet mit Nikons Silent-Wave-Motor (SWM) besonders leichtgängig, leise und schnell.

Das AF-S Nikkor 105 mm 1:1,4E ED ist ab Ende August 2016 zum Preis von von 2.419 Euro (UVP) erhältlich.

100 Millionen Nikkor-Objektive

Zeitgleich mit der Ankündigung des neuen Objektivs gab Nikon bekannt, dass die Stückzahl der insgesamt produzierten Nikkor-Objektive für Nikon-Systemkameras im Juni 2016 die Marke von 100 Millionen erreicht hat. Das erste Nikkor kam 1932 als Spezialprodukt für Luftbilddaufnahmen auf den Markt. 1959 führte das Unternehmen die Spiegelreflexkamera Nikon F sowie die ersten Nikkor SLR-Objektive ein, darunter das Nikkor-S Auto 5 cm 1:2.

Heute umfasst das Objektiv-Programm mehr als 90 unterschiedliche Modelle, darunter Ultraweitwinkel- und Superteleobjektive, Fisheye-Objektive, Zoom-Objektive, Makro-Objektive und PC-E-Objektive für nahezu jede denkbare fotografische Aufgabe; dazu kommen die 1-Nikkor-Objektive für digitale Systemkameras der Nikon-1-Serie.

„Kleiner Branchentreff“ des Photo+Medienforums

Licht und Schatten



Arbeit an Zukunftskonzepten für das Photo+Medienforum Kiel: der Vorstand mit (v. l.) Klaus Kichwehm, Frank Döge (Vorsitzender), Stefan Uhlenhuth und Jörg Hagitte (nicht im Bild). Foto: Johanna Bavendiek, Photo+Medienform Kiel)

Der „kleine Branchentreff“ des Photo+Medienforums Kiel fand in diesem Jahr in Hamburg statt. Anlass für den Ortswechsel war das 10jährige Jubiläum von EVA, dem modularen Ausbildungsprogramm für Fotografen, das seit dem vorigen Jahr in der Hansestadt beheimatet ist. Der Erfolgsgeschichte dieser einmaligen Kombination von Studium und Handwerk stehen leider sinkende Schülerzahlen in der Kieler Fotoschule gegenüber.

Auf der EVA-Geburtstagsfeier dankten Geschäftsführerin Ute Nolte und EVA-Projektleiter Frank Becker den zahlreichen Sponsoren, die den Aufbau der Schule für Fotografie in Hamburg mit ermöglicht und unterstützt haben. Der Dank galt auch allen festen und freien Trainern, den beteiligten Praktikumsbetrieben und natürlich den erfolgreichen Absolventen und Teilnehmern. Das leckere Abend-Bufferet mit Fingerfood und Chili con Carne wurde abgerundet durch den eigens für das Event kreierte Cocktail „EVA paradise crush“.

Die Sieger und Platzierten des Coverfoto-Wettbewerbs für das diesjährige EVA-Magazin nahmen dank der großzügigen Unterstützung der Sponsoren wertvolle Preise mit nach Haus: Für den ersten Platz, der an Robert Schloss-

nickel ging, sponsert Heiner Hauck ein Starterkit mit einer Portfoliomappe. Dem zweiten Gewinner, Nikolai Frerichs, stellte Peter Hytrek von der Dinax GmbH eine Mirage Master Edition zur Verfügung. Die dritte Preisträgerin, Marie Hölscher, wurde belohnt mit einer kostenlosen Leihstellung eines Profoto B1 Location Kits mit entsprechendem Zubehör für 4 Wochen, überreicht von Oliver Burkhardt.

Sabrina Weniger gewann ein Coaching mit Portfolio Sichtung von Silke Güldner, das unter allen Teilnehmenden des Projekts „Yestoday!“ live verlost wurde. Hier hatte EVA alle bisherigen Absolventen aufgerufen, ein Bild zu schicken, das während ihrer Ausbildung entstanden ist, und ein aktuelles Foto.

Erneute Verluste

Bei der Jahreshauptversammlung mussten Vorstand und Geschäftsführung des Photo+Medienforums Kiel für das Jahr 2015 erneut einen nicht unerheblichen Verlust bekannt geben. Die Gründe wurden klar benannt: Sie liegen in stagnierenden Schülerzahlen an der Landesberufsschule und im rückläufigen Seminargeschäft des Forums. Offensichtlich sinkt die Bereitschaft im Fotohandel, Auszubildende und Mitarbeiter nach Kiel zu schicken. Die anwesenden Kuratoren und Mitglieder diskutierten sehr engagiert, welche neuen Wege eingeschlagen werden können, um das Haus besser



EVA-Projektleiter Frank Becker gab anlässlich des Geburtstags einen Rückblick auf die zehnjährige Erfolgsgeschichte von EVA. (Foto: Michael Taterka, EVA)

s Kiel in Hamburg

auszulasten. Für das laufende Jahr ist bereits mit einem Umsatzwachstum zu rechnen, denn die Auslastung des angeschlossenen Wohnheims konnte durch neue Mietvereinbarungen deutlich verbessert werden.

Bei den Vorstandswahlen stellte Vorstandsvorsitzende Jörg Hagitte von Probis sein Amt zur Verfügung, da er es aus zeitlichen Gründen nicht mehr in diesem Umfang wahrnehmen kann. Er wird aber das Photo+Medienforum Kiel weiterhin als Beisitzer im Vorstand unterstützen. Als sein Nachfolger wurde der bisherige Schatzmeister Frank Döge, Wöltje GmbH & Co. KG, Oldenburg, gewählt; stellvertretender Vorsitzender bleibt Klaus Kirchwehm, Vico Kiel. Stephan Uhlenhuth, posterXXL München, hat das Amt des Kassenswarts übernommen. Damit bleibt der Vorstand in seiner langjährigen Besetzung erhalten.

photokina-Auftritt

Auch in diesem Jahr wird sich das Photo+Medienforum Kiel gemeinsam mit der Landesberufsschule auf der photokina präsentieren. Besucher haben die Möglichkeit, sich auf dem



Preisverleihung für die Sieger und Platzierten des Coverfoto-Wettbewerbs für das diesjährige EVA-Magazin. (Foto: Michael Taterka, EVA)

EVA-Pilotprojekt mit Olympus

Mit Olympus, seit Jahren im Kuratorim des Photo+Medienforums Kiel aktiv, wurde jetzt das Pilot-Projekt „Olympus meets EVA“ gestartet. Das ist ein greifbares Ergebnis des regen Austausch zur Förderung von jungen Talenten, der bereits im Herbst 2015 unter der Leitung von Olympus Europa, Hamburg, und EVA-Projektleiter Frank Becker begonnen hat.

Zum EVA-Ausbildungskonzept gehört eine 14-tägige Projektarbeit, die zur Abbildung einer realen Auftragssituation im Berufsbild des Fotografen durchgeführt wird. Die Teilnehmer erarbeiten dabei eigenverantwortlich die erforderlichen Maßnahmen wie Vorgespräche, Briefings, inhaltliche und organisatorische Absprachen, Kostenübernahmen, Klärungen der Nutzungsrechte des Bildmaterials, erforderliche Honorare, Erstellung eines schriftlichen Konzepts und Budgetkalkulation, bis hin zur Präsentation beim Auftraggeber. Kurz vor der Abschlussprüfung setzen die Teilnehmer so das erarbeitete Wissen unter realen Bedingungen um.

Das Pilot-Projekt „Olympus meets EVA“ wurde in Form eines „Pitches“ durchgeführt. Nach einem ausführlichen Briefing zu drei unterschiedlichen Auftrags-themen wurden die Teilnehmer aufgefordert, innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens jeweils ein Konzept zu erarbeiten und zu präsentieren.

Olympus stellte dafür die fotografische Ausstattung zur Verfügung, darunter die Systemkameras E-M5 Mark II und die E-M1 sowie zahlreiche Objektive und Zubehör.

Das nächste EVA-Ausbildungsprogramm startet am 12. September 2016 in der EVA//SchuleFürFotografie//Hamburg. Die Bewerbungsunterlagen können ab sofort unter www.eva-macht-fotografen.de abgerufen werden.

Stand in Halle 2.1, Gang D, Nr. 27, über die Ausbildungsgänge und Seminare dieser einzigartigen Institution zu informieren und natürlich Teilnehmer anzumelden. Auch die traditionelle Reise von Auszubildenden aus Kiel auf die Weltmesse für Foto und Imaging wird wie gehabt stattfinden. Und im kommenden Jahr will das

Natürlich durften auch die Geburtstagscocktails, hier serviert von Angelika Paape-Jonkanski, nicht fehlen.
(Foto: Markus Sommer, Hama)



Photo+Medienform wieder eine besondere Plattform zum Netzwerken in der Fotobranche bereitstellen: Der nächste große Branchentreff findet am 27. + 28. Juni 2017 in Kiel statt. Dann wird auch der 60. Geburtstag der Kieler Fotoschule gefeiert.

Veränderungen bei Fujifilm Europe

Neuer Geschäftsführer

Am 29. Juni 2016 hat Go Miyazaki (58) die Position des Geschäftsführers von Fujifilm Europe übernommen. Er trägt damit die Verantwortung für die gesamte europäische Organisation des Unternehmens, einschließlich aller Geschäftsbereiche wie Imaging, Optische Geräte, Medical Systems, Graphic Systems, Recording Media und Industrieprodukte sowie der Rollen als Geschäftsführer der Fujifilm Europe GmbH und der Fujifilm Europe BV. Der bisherige Inhaber dieser Position, Takaaki Kurose, wird in seiner neuen Position als stellvertretender Geschäftsführer von Fujifilm Europe die Arbeit von Miyazaki, der seinen Wohnsitz in Düsseldorf hat, unterstützen.

Go Miyazaki arbeitet seit 1981 für Fujifilm. Er hatte verschiedene Positionen im International Marketing inne und war in unterschiedlichen Geschäftsbereichen tätig, darunter Recording Media, Electronic Imaging und Photo Imaging.

Zu seinen zahlreichen internationalen Einsätzen zählten auch Positionen in Europa bei Fujifilm UK in London und bei Fuji Magnetics in Kleve. 2013 wurde Miyazaki Präsident und CEO



Go Miyazaki (58) ist neuer Geschäftsführer von Fujifilm Europe.

der Fujifilm North America Corporation; seine Verantwortung wurde im folgenden Jahr auch auf Südamerika erweitert. Nach seiner Rückkehr in die Konzernzentrale in Tokio wurde er im Jahr 2015 General Manager der Photo Imaging Products Division und, zusätzlich zu Funktionen in Corporate Support und Unternehmensplanung, zum Vorstandsmitglied der Fujifilm Holdings Corporation ernannt.

Sein derzeitiger Verantwortungsbereich als Corporate Vice President der Fujifilm Corporation umfasst weiterhin den Geschäftsbereich Photo Imaging und die Regionen Nord-/Südamerika, Europa, Mittlerer Osten und Afrika.

Neuer Chef bei Photo Imaging

Veränderungen gibt es bei Fujifilm Europe auch im Bereich Photo Imaging, für den Ryuichi Matoba (49)

als Senior Vice President die Verantwortung übernommen hat. Er folgt in dieser Funktion Adrian Clarke, der weiterhin als Geschäftsführer der Fujifilm Electronic Imaging GmbH in Kleve und als Senior Vice President Electronic Imaging für Fujifilm Europe tätig ist.

Zum Geschäftsbereich Photo Imaging der Fujifilm Europe gehören in Europa, dem Mittleren Osten und Afrika das gesamte Fotopapier-Geschäft, die Bilddienstleistungen, die Frontier Minilabs, Kiosk-Systeme und Order-Terminals sowie der Großformat-Druck.



Ryuichi Matoba (49) leitet als Senior Vice President den Bereich Photo Imaging von Fujifilm Europe.

Ryuichi Matoba war zuletzt als Präsident von Fujifilm Canada in Toronto tätig. Zuvor bekleidete er verschiedene Positionen bei Fujifilm North America und in der Unternehmenszentrale in Tokio.



Neues Pflegezubehör von B+W Filter

*Die B+W
Reinigungsutensilien
sind in verschiedenen
Sets im praktischen
Zuziehbeutel erhältlich.*

Für saubere Linsen

Was nutzt das schönste Foto, wenn Staub und Fingerabdrücke auf dem Objektiv oder dem Filter die Bildqualität beeinträchtigen oder sogar als störende Elemente im Bild zu erkennen sind? Die neuen professionellen Reinigungs- und Pflegemittel von B+W Filter schaffen Abhilfe – und können nicht nur den Umsatz steigern, sondern auch die Kundenzufriedenheit.

Das neue B+W Mikrofasertuch eignet sich vor allem für vergütete optische Oberflächen wie Filter und Objektivlinsen. Nach acht bis zehn Einsätzen sollte es mit einem Feinwaschmittel bei maximal 40° von Hand gewaschen und danach gut ausgespült werden. Das 20 x 20 cm große Tuch wird in einem stabilen Etui geliefert.

Mit dem neuen Blasebalg von B+W kann Staub berührungslos von empfindlichen optischen Oberflächen entfernt werden. Das 15 cm große Produkt liegt mit seinem großzügig dimensionierten Blasebalg aus langlebigem Gummi gut in der Hand, die Luftdüse erlaubt präzises Arbeiten. So kann man nicht nur Objektive und Filter, sondern auch schwer zugängliche Stellen empfindlicher Geräte leicht sauber halten.

Reinigungspinsel in zwei Versionen

Der neue B+W Reinigungspinsel besteht aus sehr feinem, naturbelassenen, ungefärbtem und ungeschnittenem Ziegenhaar. Deshalb gleiten die Haarspitzen besonders sanft über die zu reinigende Oberfläche. Zum Schutz der empfindlichen Spitzen wird der Pinsel in einem stabilen Transportröhrchen geliefert.

Die Profi-Version des Reinigungspinsels ist etwas länger (15 cm) und besteht ebenfalls aus hochwertigem Ziegenhaar. Mit Hilfe des eingebauten Magneten kann er stets griffbereit an Metalloberflächen befestigt werden.

Für hartnäckigen Schmutz

Für hartnäckigen Schmutz gibt es das bewährte Pumpspray von B+W. Es löst mit seinen reinigungsaktiven Substanzen auch festhaftende Partikel, die sich Pinsel und Mikrofasertuch widersetzen. Das Pumpspray ist einfach in der Anwendung, schont die hochempfindlichen optischen Oberflächen und hinterlässt keinerlei störende Rückstände.

Die B+W Reinigungsutensilien sind in verschiedenen Pflege-Sets im praktischen Zuziehbeutel erhältlich, der auch noch Platz für das eine oder andere kleine Zubehörteil bietet.

Neuheiten

Die leichte und kompakte Hasselblad X1D Spiegelloses Mittelformat

Mit der spiegellosen X1D stellt Hasselblad eine Mittelformatkamera vor, die nicht einmal die Hälfte des Gewichts eines vergleichbaren Reflexmodells auf die Waage bringt. Kein Wunder, dass der schwedische Hersteller die 50-MP-Kamera als Aushängeschild für schwedische Handwerkskunst versteht – und als Paradigmenwechsel in der Welt der Mittelformat-Fotografie.



Die neue Hasselblad X1D wiegt nur 725 g (Gehäuse inkl. Akku).

Die nur 725 g leichte X1D ist mit HD-Video-Funktion, WLAN, USB 3.0-Anschluss (Typ CI), Mini HDMI, Audio-Eingang/Ausgang und GPS ausgestattet sowie wetter- und staubgeschützt. Der 43,8 × 32,9 mm große 50MP-CMOS-Sensor (18.272 × 6.200 Bildpunkte) bietet einen Dynamikumfang von bis zu 14 Blendenstufen, die Lichtempfindlichkeit reicht von ISO 100 bis 25.600. Zur Bildkontrolle dient ein elektronischer Sucher mit XGA-Auflösung (2,36 Mio. Bildpunkte) oder ein 3 Zoll großes, berührungsempfind-

liches Display mit 920.000 Bildpunkten und einer Farbtiefe von 24 Bit. Sowohl an der Kamera als auch am PC und iOS-Mobilgeräten steht eine Live-View-Funktion mit einer Bildwechselfrequenz von 30 Bildern/s zur Verfügung.

Die Kamera bietet Verschlusszeiten von 1/2000 s. bis 60 min bei uneingeschränkter Blitzsynchronisation im gesamten Bereich. Serienbilder nimmt die X1D mit einer Geschwindigkeit von 1,7 - 2,3 Bildern pro Sekunde auf. Für die Speicherung der Fotos auf

SD-Karten gibt es zwei SD-Kartenslots, die auf Wunsch zur simultanen Unterbringung der Dateien als RAW und JPG genutzt werden können.

Neue Objektivreihe

Mit der neuen Kamera führt Hasselblad die neue XCD-Objektivreihe mit Autofokus und integriertem Zentralverschluss ein. Zum Start sind Brennweiten von 45 und 90 mm erhältlich. Mit einem Adapter können auch alle zwölf Objektive und das Objektivzubehör aus Hasselblads professionellem H-System eingesetzt werden.

Hasselblad CEO Perry Oosting sieht die X1D als Meilenstein in Hasselblads 75-jähriger Firmengeschichte: „Durch diese Kamera erhält eine neue Generation von Hasselblad-Benutzern Zugang zur Mittelformatfotografie“, erklärte der Manager. „Gleichzeitig werden für die Fotografie gänzlich neue Dimensionen eröffnet.“

Die Hasselblad X1D ist zum Preis von 7.900 Euro (zzgl. MwSt.) erhältlich.



Das 3 Zoll große Display auf der Rückseite der Kamera ist berührungsempfindlich.

Durst und Steven Sebring gründen Joint-Venture für Kamerasystem

Neue Dimensionen

Durst, der in Brixen, Südtirol, ansässige Spezialist für industrielle Inkjet-Anwendungen, kehrt mit einer spektakulären Innovation zu seinen Wurzeln zurück: Nach über 60 Jahren wird das Unternehmen auf der photokina 2016 in Köln wieder ein Kamerasystem präsentieren. Für seine Entwicklung haben Durst und der amerikanische Star-Fotograf Steven Sebring in New York das Joint-Venture Durst Sebring Revolution (DSR) gegründet. Es arbeitet an innovativen High-End-Kamerasystemen, die vierdimensionale Aufnahmen ermöglichen sollen.

Dahinter steht ein spannendes Konzept: Das Motiv wird von mehreren Imaging-Sensoren, die exakt aufeinander abgestimmt sind, aus unterschiedlichen Blickwinkeln aufgenommen. Mit einer speziell entwickelten Steuerungssoftware sind die Kameras in der Lage, auch Bewegungen und ihre Abläufe erfassen. Das von Sebring als „Volumetric Capture of Light Moving in Time“ bezeichnete Verfahren ist vergleichbar mit dem aus den Matrix Filmen bekannten „Bullet Time“ Effekt. Dabei wird ein Bewegungsablauf extrem verlangsamt oder sogar eingefroren, während die Kame-

Auch das Pressefoto hat seine eigenen Dimensionen: Steven Sebring, Christoph Gamper (Durst) und Harald Oberrauch (Durst) bei der Besiegelung des Durst Sebring Revolution Joint Venture.



ra um das Motiv herumzufahren scheint und es aus allen Perspektiven zeigt. Um solche Effekte zu erzeugen, muss man allerdings teure und aufwändige Computer-Generated-Imaging-Verfahren (CGI) einsetzen. Dagegen nimmt das Durst-Sebring-Revolution-Kamerasystem parallel oder zeitversetzt erstellte Einzelbilder im RAW-Format auf, die anschließend mit patentierter Technologie zusammengeführt werden.

Multi-Channel Content

Bei diesem Verfahren ist jedes Einzelbild in hoher Auflösung verfügbar, so dass die Aufnahmen für unterschiedliche Anwendungen und Plattformen genutzt werden können. So entsteht aus einem einzigen Aufnahmeprojekt das, was man im Fachjargon als Multi-Channel Content bezeichnet: Die Daten können je nach Anforderung für ein Foto, eine 3D-Darstellung, als Video und in Virtual Reality Umgebungen eingesetzt werden. Sebring, der zu den

Koryphäen in der Modefotografie zählt und regelmäßig für Kampagnen großer Designer gebucht wird, hat dieses Verfahren selbst erfunden. Er leitete die Idee an Marcel Duchamps Philosophie der Mehrdimensionalität ab und ließ sich sogar vom Picassos Kubismus inspirieren.

Auf der Internetseite www.durst-sebringrevolution.com finden sich bereits Beispiele für die revolutionären Sichtweisen, die durch das neue System möglich werden.

„Die Durst Sebring Revolution ist eine disruptive Technologie, nicht nur in der Fotografie, sondern in der Art, wie heute Inhalte produziert und bereitgestellt werden“, sagte Christoph Gamper, CEO der Durst Phototechnik AG. Denn innerhalb von wenigen Minuten sind visuelle Inhalte in höchster Qualität für die verschiedenen Anwendungen und Präsentationsplattformen verfügbar. Das wird besonders im Einzelhandel ganz neue Konzepte und Erlebniswelten ermöglichen.“

Foto Raabe feiert 50-jähriges Jubiläum

In diesem Jahr feiert Foto Raabe, der Spezialist für Schul- und Kinderfotografie, sein 50-jähriges Firmenjubiläum. Der Rückblick auf die Vergangenheit geht mit umfassenden Maßnahmen zur Sicherung der Zukunft einher: Das Unternehmen investiert in neue Produktionsanlagen am Standort Gelsenkirchen, um seine Leistungsfähigkeit weiter auszubauen.

Das von Dorothea und Günther Raabe im Jahr 1966 gegründete Unternehmen beschäftigt derzeit rund 250 Mitarbeiter und gehört bundesweit zu den führenden Anbietern im Bereich der Schul- und Kindergartenfotografie. Geschäftsführer Volker Raabe, Sohn



Im Zuge der Digitalisierung hat sich das Produktportfolio deutlich erweitert. Foto: Tolga May, Fotograf Foto Raabe



Foto Raabe, Gelsenkirchen, blickt auf 50 erfolgreiche Jahre in der Schul- und Kindergartenfotografie zurück. Foto: Tolga May, Fotograf Foto Raabe

Investitionen in die Zukunft

der Gründer, sieht auch in der zweiten Generation die Kombination von Tradition, Qualität und Fortschritt als die wichtigste Säule für den Erfolg der Firma.

Zum Team von Foto Raabe gehören 100 Fotografen, die auch pädagogisch ausgebildet werden, um deutschlandweit Kinder in Kindergärten und Schulen zu fotografieren. Alle Bildpro-



dukte werden im Labor in Gelsenkirchen produziert, das zu den grössten und leistungsstärksten seiner Art in Europa zählt. Bis zu 1,5 Millionen Fotoserien in verschiedenen Ausführungen werden hier jährlich hergestellt.

Grosses Produktportfolio

Rund zwei Drittel aller deutschen Schulen und Kindergärten beauftragen

regelmässig Fotografen zu unterschiedlichen Anlässen. Im letzten Jahrzehnt haben sich die Ansprüche im Zuge der Digitalisierung deutlich verändert. So produziert Foto Raabe ein umfassendes Sortiment von Printprodukten, zu dem neben den klassischen Gruppenfotos und Kinderportraits auch zahlreiche weitere Artikel wie Jahrbücher, Imagebroschüren, Einladungs- und Anlasskarten gehören, um nur einige zu nennen.

Um diese Artikel schnell, wirtschaftlich und in erstklassiger Qualität herstellen zu können, setzt Foto Raabe seit jeher auf Technologien von weltweit erfolgreichen Lieferanten. Jetzt hat das Unternehmen in weitere Hochleistungssysteme des Schweizer Weltmarktführers Imaging Solutions investiert: zwei neue widePrint Foto-drucker sowie ein Schneidesystem für variable Formate.

Mehr Produktivität

Die widePrint Belichter von Imaging Solutions sind bereits seit Jahren prak-

tisch die weltweite Standard-Lösung zur Belichtung von Bilddaten in unterschiedlichen Formaten auf echtem Fotopapier. Jeweils 21,5 Meter Fotopapier können die beiden neuen widePrint-Systeme der Modellreihe 12nG pro Minute verarbeiten, und zwar mit einer Belichtungsauflösung von 378 ppi über alle Formate bei einer maximalen Breite von 30,5 cm. Als weltweit schnellster Grossformatbelichter produziert das widePrint 12nG System ca. 3.200 Fotos im Format 30 x 40 cm oder 6.350 Abzüge in 20 x 25 cm pro Stunde und ist ausgelegt für den 24-Stunden-Betrieb. So können Fotobuchseiten, Kalenderblätter oder Fotos bzw. Poster in Breiten zwischen von 20,3 bis zu 30,5 cm und Längen von 8,9 bis 101,6 cm in der brillanten Qualität echter Fotomaterialien hergestellt werden.

Die passende Ergänzung zu den Hochleistungsbelichtern ist das besonders schnelle Schneidesystem wideCut von Imaging Solutions. Diese Produktionslösung schneidet das Papier direkt von der Rolle automatisch in verschiedene Formate von 10,2 x 15,2 cm bis 34,3 x 101,6 cm und kann Papierbreiten von 10,2 bis 34,3 cm verarbeiten. Die Verantwortlichen bei Foto Raabe haben sich vor allem wegen der bewährten hohen Zuverlässigkeit,



Volker Raabe führt das Familienunternehmen in der zweiten Generation.

Schnelligkeit und Leistungsfähigkeit für die Finishing-Systeme von Imaging Solutions entschieden. „Hinzu kommt der geringe Wartungsaufwand trotz höchster Einsatzzeit“, erklärte Verkaufsleiter Stefan Wiezorrek. „Wir erwarten eine Steigerung der Produktivität um das Drei- bis Vierfache, verglichen mit den bisher eingesetzten Produktionsanlagen.“



Die widePrint 12nG Belichter von Imaging Solutions erzielen eine Auflösung von 378 ppi über alle Formate.



Das wideCut System von Imaging Solutions schneidet das Papier direkt von der Rolle automatisch in verschiedene Formate.

Wasserdichte und stoßfeste Nikon Coolpix W100

Nikon hat seine Coolpix-Produktreihe um die robuste Coolpix W100 mit 13,2 Megapixel Auflösung erweitert. Sie eignet sich zum Schwimmen und Tauchen bis zu einer Tiefe von 10 m, sie ist stoßfest bis zu einer Fallhöhe von 1,80 m, frostbeständig bis -10 °C sowie staubdicht.

Zum leichten Teilen der Fotos ist die Kamera für die SnapBridge Funktion von Nikon



vorbereitet, die voraussichtlich nach einem Firmware-Update im Oktober zur Verfügung stehen wird. Mit Hilfe von Bluetooth Low Energy (BLE) stellt SnapBridge mit geringem Stromverbrauch eine dauerhafte und stromsparende Verbindung zwischen der Kamera und einem Smartphone oder Tablet her. Die Coolpix W100 hat ein 1,3,3 - 5,9 3x-Zoom-Objektiv (30 - 90 mm KB) und kann Full-HD-Filme (1080p) mit Stereoton aufzeichnen. Der Digital-VR (Bildstabilisator) sorgt für verwacklungsarme Fotos und Videos.

Die Bedienung erfolgt über Direktfunktionstasten; für Kinder gibt es ein spezielles Menü. Bemerkenswert ist das Smart-Porträt-System; es aktiviert Funktionen wie den Porträt-AF, der das Gesicht des Motivs automatisch erkennt und darauf scharfstellt, oder die Unterwasser-Gesichtserkennung, die automatisch Bilder aufnimmt, wenn sie Gesichter im Meer oder im Pool registriert.

Die Coolpix W100 ist in den Farben Weiß, Blau, Pink und Gelb ab September sowie ab Oktober in der Farbe Marine zum Preis von 169 Euro (UVP) erhältlich.

Sigma (Deutschland) meldet gutes Ergebnis Gegen den Trend

Gegen den allgemeinen Trend im Fotosektor mit einem zweistellig rückläufigen Gesamtmarkt hat die Sigma (Deutschland) GmbH im vergangenen Geschäftsjahr ein Umsatzwachstum von neun Prozent erzielt und das Jahr profitabel abgeschlossen. Dabei erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von über 41 Mio. Euro.

„Trotz eines weiterhin negativen Markttrends konnten wir auch in den vergangenen Monaten wachsen“, erklärte Robert Kruppa, General Manager von Sigma (Deutschland). „Das bestätigt einmal mehr, dass wir



Robert Kruppa, General Manager von Sigma (Deutschland): „Der Bedarf an unseren hochwertigen Objektiven ist nach wie vor hoch.“

mit unseren Sigma Global Vision Produkten, die in Sachen einzigartiger Bildqualität, neuester Technologien und höchster Qualitätsstandards Bench-

marks setzen, sowohl Hobby- als auch Profifotografen auf ganzer Linie überzeugen. Der Bedarf an unseren hochwertigen Objektiven ist nach wie vor ungebrochen hoch.“

Seit der Einführung der Sigma Global Vision-Serie im Jahr 2012 wurde nicht nur das Produktportfolio des Unternehmens sukzessive umgestellt, sondern auch die Marke strategisch weiterentwickelt. Der Erfolg der neuen Strategie zeige sich nun in der anhaltend guten Nachfrage nach zahlreichen Produkten, z. B. dem 50mm F1.4 DG HSM, dem 35mm F1.4 DG HSM und dem 18-35mm F1.8 DC HSM Objektiv der Art-Produktlinie, erklärte Sigma.

Auch die Objektivklassiker von Sigma sind weiterhin gefragt. „Die Produktion in Japan ist bereits bis zum Ende des Jahres ausgelastet“, betonte Kruppa und kündigte die Einführung wichtiger Neuheiten auf der photokina an: „Auf der photokina präsentieren wir in diesem Jahr wieder neue Global Vision Objektiv und weitere Neuheiten, die den einen oder anderen Kunden überraschen dürften.“

Sigma Produkte wurden in jüngster Zeit mehrfach ausgezeichnet. So bekamen die dp Quattro Kameras den German Design Award, das Sigma 24-35mm F2 DG HSM Art gewann den Plus X Award. Zudem zeichnete die EISA das 24mm F1.4 DG HSM Art und das 150-600mm F5-6.3 DG OS HSM Sports aus, die TIPA prämierte das 50-100mm F1.8 DC HSM Art, das 24-35mm F2 DG HSM Art und das 20mm F1.4 DG HSM Art. Sigma selbst gewann den Plus X Award als „Most Innovative Brand of the Year“ in der Gruppe „Video- und Fototechnologie“.

Sigma sd quattro jetzt lieferbar

Die Anfang des Jahres angekündigte spiegellose Systemkamera Sigma sd quattro ist jetzt lieferbar, ebenso das neue Blitzgerät Sigma EF 630. Die sd quattro baut auf dem Konzept Sigma SD1 Merrill auf, ist ebenso kompakt und leicht wie die Sigma dp-Quattro-Modelle und mit SA-Bajonett des Herstellers ausgestattet. So ist sie mit allen Sigma Global Vision Objektiven der Produktlinien Contemporary, Art und Sports kompatibel. Mit ihrem Foveon-X3-Direktbildsensor bietet sie eine Auflösung von 39 MP und bringt es damit, so Sigma, auf die Bildqualität einer Mittelformatkamera.

Die Sigma sd quattro kostet 799 Euro (UVP Gehäuse) bzw. 1.049 Euro (UVP mit Sigma 30mm F1,4 DC HSM); das Blitzgerät Sigma EF 630 ist für 399 Euro (UVP) zu haben.



Die Sigma sd quattro ist auch im Kit mit dem Sigma 30mm F1,4 DC HSM lieferbar.

Ankauf – Verkauf
gebrauchter Fotogeräte,
Minilabs und Laborgeräte.
Fotoservice Jungkuz
Tel. 0 89/6 51 99 75, Fax 6 51 99 81,
Mobil 01 71/2 68 83 30

Suche gebrauchte Minilabs.
Wir machen günstige Laserreparaturen.
Tel.: 0048 604 283868 • MAIL: lowim@wp.pl

Sie sind Journalist?

Profitieren Sie von hervorragendem Service, Fachinformationen, qualifizierter Beratung, Presseausweis, wirksamem Engagement, Medienversorgung und zahlreichen weiteren Leistungen der Journalistenverbände.

Tel. 040 / 8 99 77 99
www.journalistenverbaende.de

Anzeigenschluss
für Kleinanzeigen im
imaging+foto-contact
Ausgabe 9/2016
ist der 15. August 2016.

Senden Sie uns einfach ein
Fax an: 0 21 02/20 27 49
oder eine E-Mail an:
b.klumps@cat-verlag.de

Ihr Reparatur-Service
für Foto-, Video-,
Film-Geräte
sämtlicher Hersteller



Herbert Geissler GmbH
72770 Reutlingen-Gönnigen
Lichtensteinstraße 75
Telefon 070 72/92 97-0
Telefax 070 72/20 69
info@geissler-service.de
www.geissler-service.de

Autorisierte
Vertragswerkstatt



Panasonic
Service-Center
Reutlingen

Pioneer

reflecta



SONY
Authorized Service Center

TAMRON

TOSHIBA

Inserenten-Verzeichnis

Business Forum Imaging Cologne.....	2.U.
Cewe	4. U.
Kleinanzeigen.....	3. U.
Walther	7

IMPRESSUM
imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für die deutsche Foto- und
Imagingbranche

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH
Am Potekamp 20, 40885 Ratingen
Telefon: 0 21 02/20 27-31
Fax: 0 21 02/20 27-49
Online: <http://www.foto-contact.de>

Herausgeber:

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH,
Geschäftsführer: Thomas Blömer, Martina Blömer

Redaktion:

Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Klomps

Anzeigen:

Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Klomps
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 45 v. 1. Januar 2016

Gestaltung: Susanne Blum

Vertrieb: Barbara Klomps

Satz- und Repro:

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Druck:

D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben
nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion
wieder.

Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird
keine Haftung übernommen. Rückporto ist
beizufügen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Ratingen

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung
und Urhebervermerk.

Copyright by
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Zeitungen und Zeitschriften.

Erscheinungsweise:

imaging+foto-contact erscheint
zum 1. des Monats,
außer am 1. Januar und am 1. Juli.

Der Abonnementspreis beträgt:

Inland: 39,90 € jährlich

Ausland: 60,00 € jährlich

Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1430-1121

Europas
beliebtestes
Fotobuch

ab **7,95 €***



* Das abgebildete Produkt hat einen höheren Preis. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten (ggf. auch bei Filialabholung anfallend) gemäß Preisliste. Weitere Informationen unter www.cewe.de/preise. Anbieter: CEWE Stiftung & Co. KGaA, Peerenweg 20-32, 26135 Oldenburg

Mein cewe fotobuch Mein Leben

www.cewe.de

 **cewe**
BEST IN PRINT

TESTSIEGER	
Stiftung Warentest	GUT (2,1)
test	CEWE FOTOBUCH Baugleich mit CEWE FOTOBUCH bei Fotoservice.saturn.de
	Im Test: 12 Fotobuch-Anbieter
	Ausgabe 11/2015
	www.test.de
	15JH06

CEWE FOTOBUCH:

Aktueller Testsieger der
Stiftung Warentest